

Betriebsanleitung



DIE BORDLITERATUR

Diese Zusatzanleitung enthält wichtige Hinweise für die Bedienung und Pflege sowie für den Umgang mit der Reisemobil-Ausstattung.

Die vielen praktischen Tipps sollen es Ihnen leicht machen, Ihr Tikro-Reisemobil optimal, sicher und umweltbewusst zu nutzen.

Bitte lesen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit die Informationen zum Umgang mit der Gasanlage und dem 230 Volt Bordnetz besonders aufmerksam.

Alle allgemeinen Hinweise für den Betrieb und die Behandlung Ihres Fahrzeuges finden Sie in der Betriebsanleitung des Basis- Fahrgestells.

Achtung

Mit „Achtung“ überschriebene und mit dieser Farbe unterlegte Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahr hin.

- ✦ Mit diesem Symbol gekennzeichnete und in kursiver Schrift dargestellte Texte sind wichtige Umweltschutzhinweise.

Wenn Sie Ihr Reisemobil mit Sonderzubehör wie z.B. Fahrrad-, Ski-, oder Surfbretthalter ausstatten wollen, sollten Sie auf das Zubehörangebot der Seitz-Tikro-Händler zurückgreifen.

Für dieses speziell für Ihr Fahrzeug entwickelte Zubehör wurde die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt - bitte beachten Sie dazu auch die Hinweise in der Betriebsanleitung des Basis-Fahrgestells. Selbstverständlich sind diesem Zubehör ausführliche Montage- und Betriebshinweise beigelegt.

AUSSTATTUNGSÜBERSICHT TIKRO

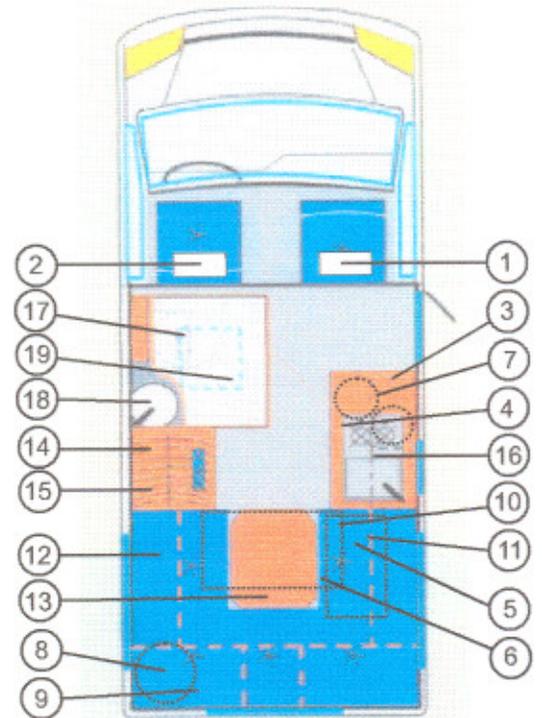
Ausstattungsübersicht			Elektrische Anlage	
Tikro K1	Außen/Innen	1-1	Bord-Control Panel	6-1
Tikro M1/M3	Außen/Innen	1-2	Sicherungen im Aufbau	6-2
Tikro M2	Außen/Innen	1-3	Sicherungsautomat	6-2
Tikro M4	Außen/Innen	1-4	Ladegerät & Batterie	6-2
Tikro L1/L2	Außen/Innen	1-5	Leuchten im Aufbau	6-3
Tikro L3	Außen/Innen	1-6	Heckleuchten	6-4
Tikro L4/5	Außen/Innen	1-7		
Vor der Fahrt			Wasserver- und Entsorgung	
Tipps zur Inbetriebnahme		2-1	Frischwasserversorgung	7-1
		2-2		7-2
Checkliste zur Verkehrssicherheit Ihres Reisemobils		2-3	Spüle mit Einhebelmischer	7-3
			Waschbecken und Dusche	7-4
			Toilette	7-5
			Fäkalientank	7-6
			Abwassertank	7-7
Türen & Fenster, Stauraum			Fahrzeuopflege	
Schlüssel		3-1	Außen	10-1
Schloss der Aufbau tür		3-1	Innen	10-2
Schlösser für Außenstaukästen		3-2		
Einstieg		3-2	Betriebshinweise	
Aufstellfenster		3-3	Winterbetrieb	11-1
Schiebefenster		3-3	Stilllegung des Fahrzeugs während des Winters	11-2
Verdunklungs- und Insektenschutzrollo		3-4		
Dachluke Toilettenraum (wenn vorhanden)		3-5	Fehlersuche & Beseitigung	
Hebe-Kippdach HEKI 1		3-6	Gasanlage	12-1
Dachluke Mini HEKI		3-7	Heizung/Warmwasser	12-2
				12-3
			Stromversorgung	12-4
				12-5
			Wasserversorgung	12-6
Wohnausstattung			Technische Daten	
Tisch Seitensitzgruppe		4-1	Verbrauchsberechnung	13-1
Haltegurte in der Seitensitzgruppe		4-1		
Schlafen im Reisemobil		4-2		
Drehbare Fahrerhaussitze		4-3		
Schränke		4-3		
Gasanlage			Stichwortverzeichnis	
Gasversorgung		5-1		14-1
		5-2		
Heizung und Warmwasserversorgung		5-3		
		5-4		
		5-5		
Gaskocher		5-6		
Kühlschrank		5-7		
		5-8		

Ausstattungsübersicht Tikro K1

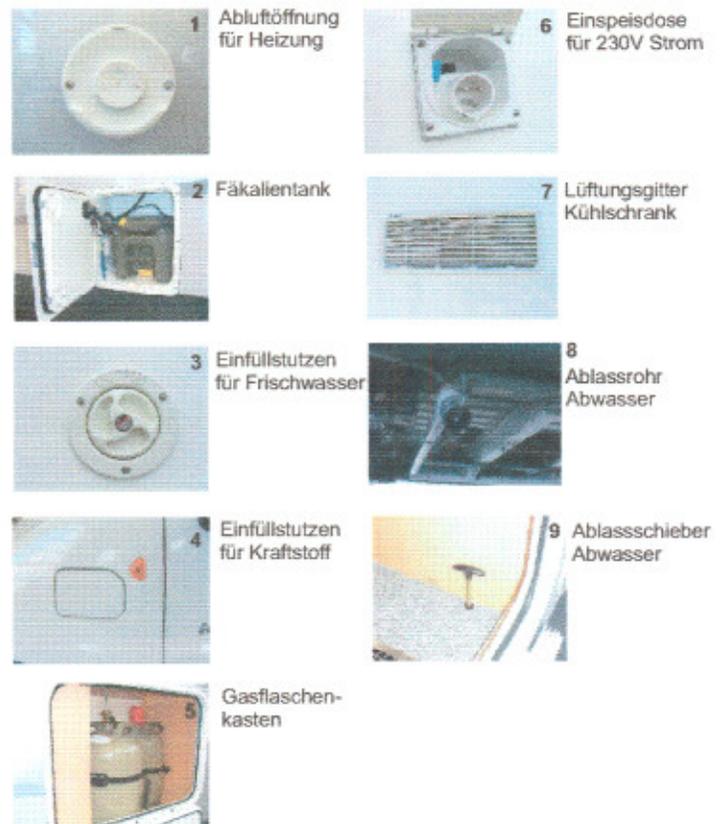
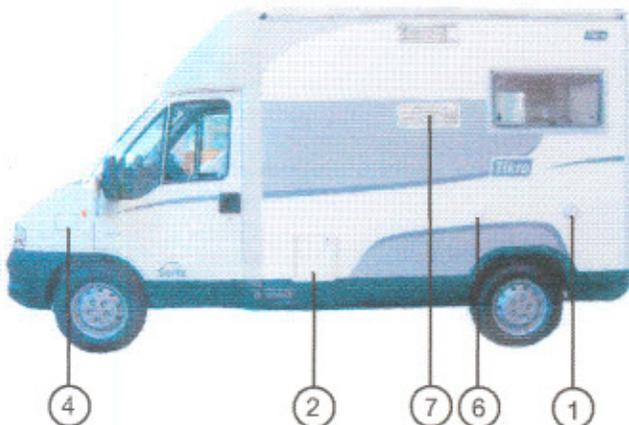
Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektrerversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumventil, elektrisch
10	Waserpumpe
11	Ablschahn, Frischwasser

Wohnbereich	
12	Sitzgruppe / Schlafplätze
13	Tisch
14	Kleiderschrank
15	Kühlschrank
16	Küche mit Spüle
	Gaskocher
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



Außen

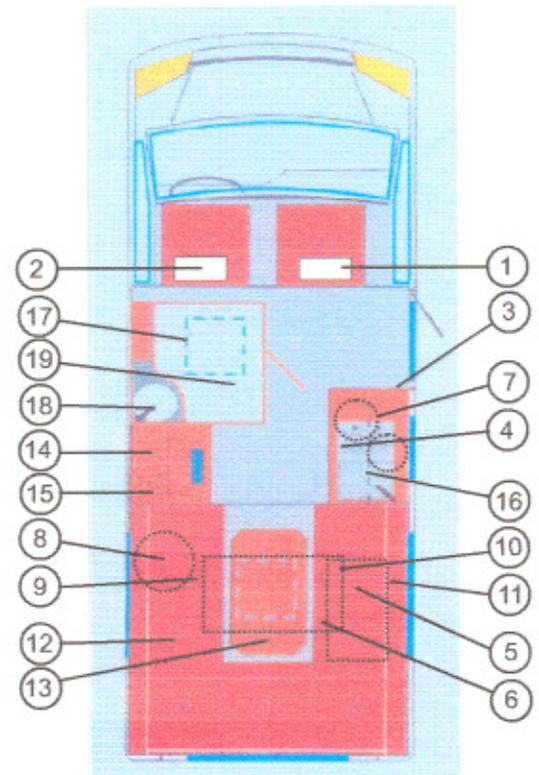


Ausstattungsübersicht Tikro M1

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektroversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Waserpumpe
11	Ablasshahn, Frischwasser

Wohnbereich	
12	Sitzgruppe / Schlafplätze
13	Tisch
14	Kleiderschrank
15	Kühlschrank
16	Küche mit Spüle Gaskocher
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



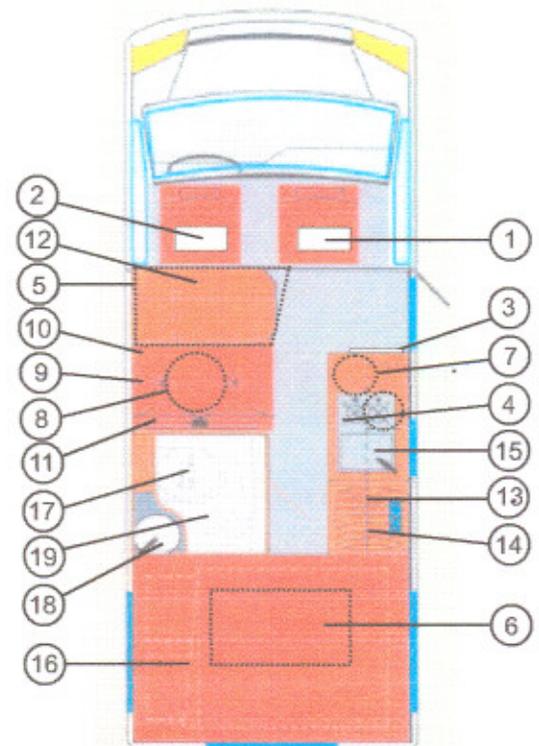
Aussen siehe K1

Ausstattungsübersicht Tikro M3

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektroversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Waserpumpe
	Ablasshahn, Frischwasser

Wohnbereich	
11	Sitzgruppe
12	Tisch
13	Kleiderschrank
14	Kühlschrank
15	Küche mit Spüle Gaskocher
16	Schlafplätze
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



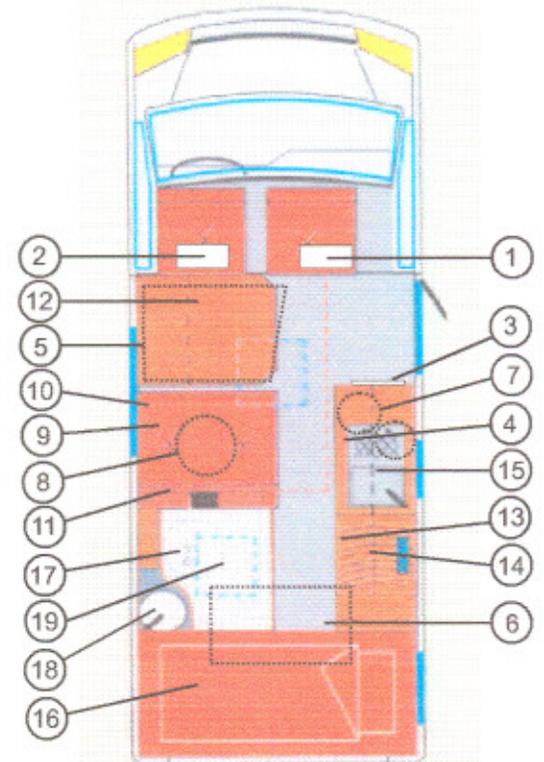
Aussen siehe K1 / M2 / L3

Ausstattungsübersicht Tikro M2

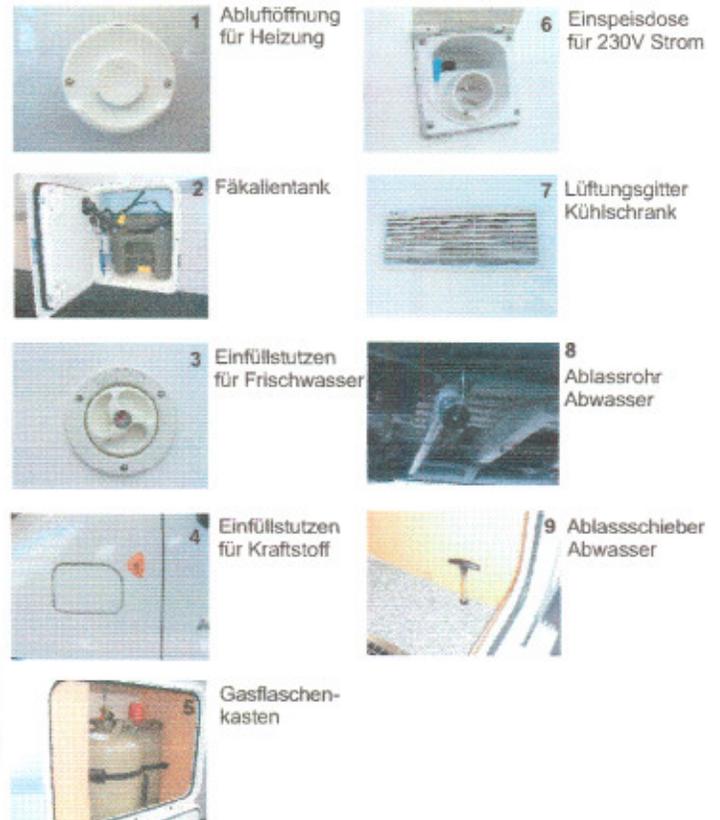
Innen

Elektrische Anlage	
1	Elek troversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frisc hwassertank
6	Abwass ertank
7	Gasflas chen
8	Kombigerät Heizung/Warmwas ser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Was serpumpe
	Ablas shahn, Frisc hwasser

Wohnbereich	
11	Sitzgruppe / Schlafplätze
12	Tisch
13	Kleiders chrank
14	Kühls chrank
15	Küche mit
	Spüle
	Gaskocher
16	Schlafplätze
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



Außen

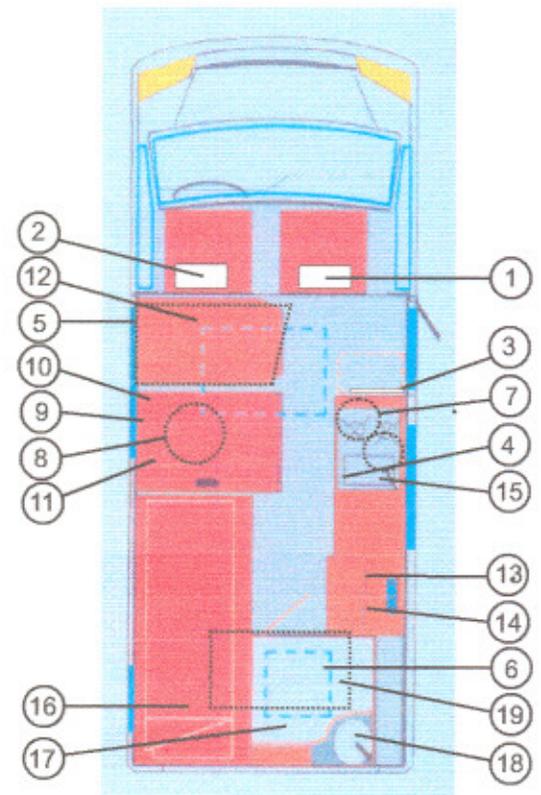


Ausstattungsübersicht Tikro M4

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektrische Versorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Wasserpumpe
	Ablasshahn, Frischwasser

Wohnbereich	
11	Sitzbank
12	Tisch
13	Kleiderschrank
14	Kühlschrank
15	Küche mit Spüle
	Gaskocher
16	Schlafplätze
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



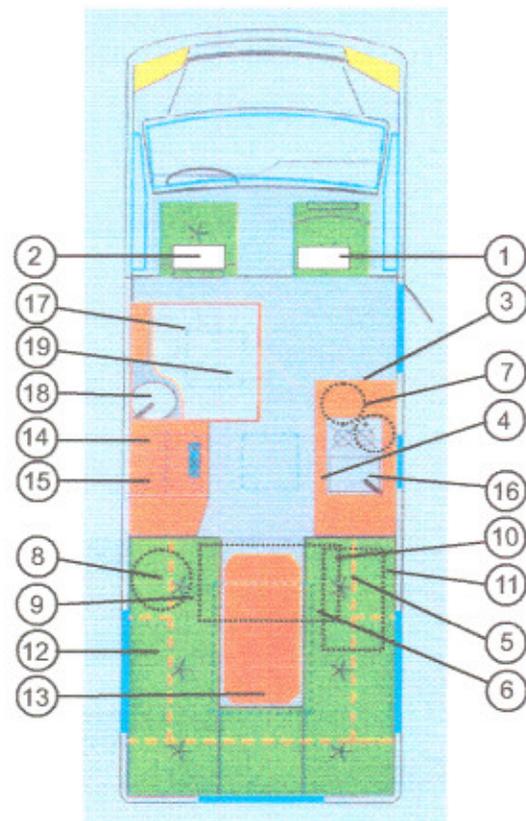
Aussen siehe K1 / M2 / L3

Ausstattungsübersicht Tikro L1

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektroversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Waserpumpe
11	Ablasshahn, Frischwasser

Wohnbereich	
12	Sitzgruppe / Schlafplätze
13	Tisch
14	Kleiderschrank
15	Kühlschrank
16	Küche mit Spüle Gaskocher
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



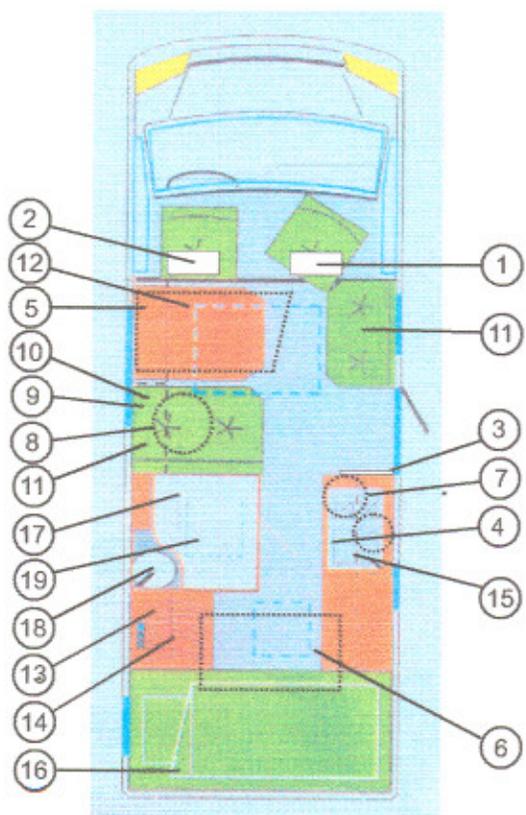
Aussen siehe K1

Ausstattungsübersicht Tikro L2

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektroversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frischwassertank
6	Abwassertank
7	Gasflaschen
8	Kombigerät Heizung/Warmwasser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Waserpumpe
	Ablasshahn, Frischwasser

Wohnbereich	
11	Sitzbank
12	Tisch
13	Kleiderschrank
14	Kühlschrank
15	Küche mit Spüle Gaskocher
16	Schlafplätze
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



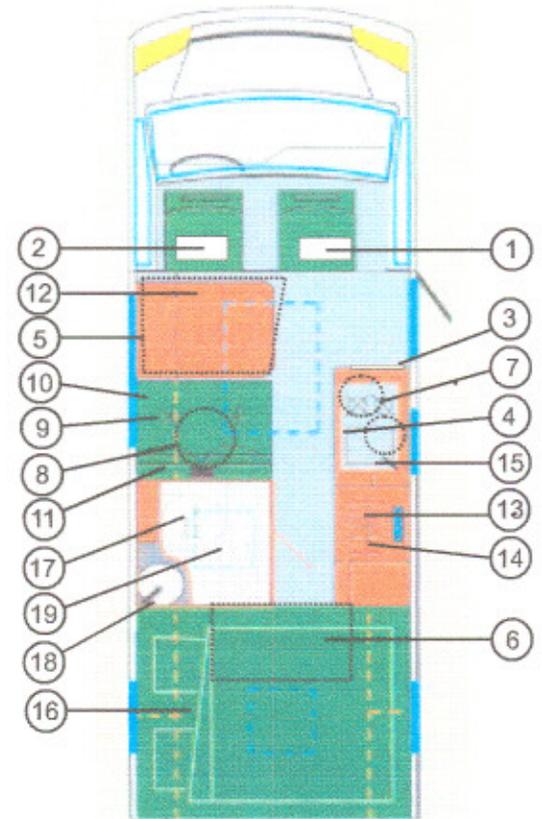
Aussen siehe K1 / M2 / L3

Ausstattungsübersicht Tikro L3

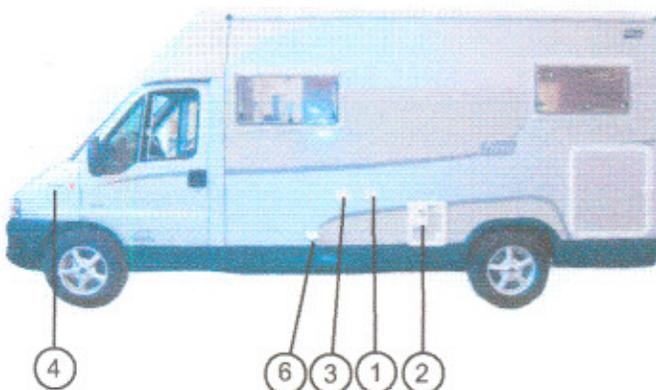
Innen

Elektrische Anlage	
1	Elektroversorgung / Sicherungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frisc hwassert ank
6	Abwass ertank
7	Gasflas chen
8	Kombigerät Heizung/Warmwas ser
9	Trumaventil, elektrisch
10	Wasserpumpe
	Ablas shahn, Frisc hwasser

Wohnbereich	
11	Sitzgruppe / Schlafplätze
12	Tisch
13	Kleiders chrank
14	Kühls chrank
15	Küche mit Spüle Gaskocher
16	Schlafplätze
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



Außen

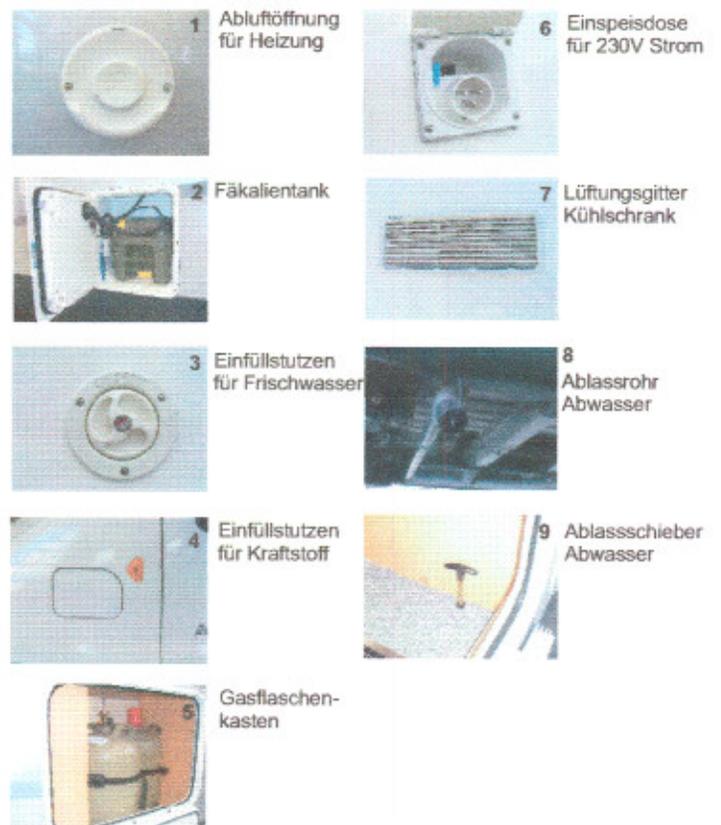


4

6 3 1 2



8 7 5 9

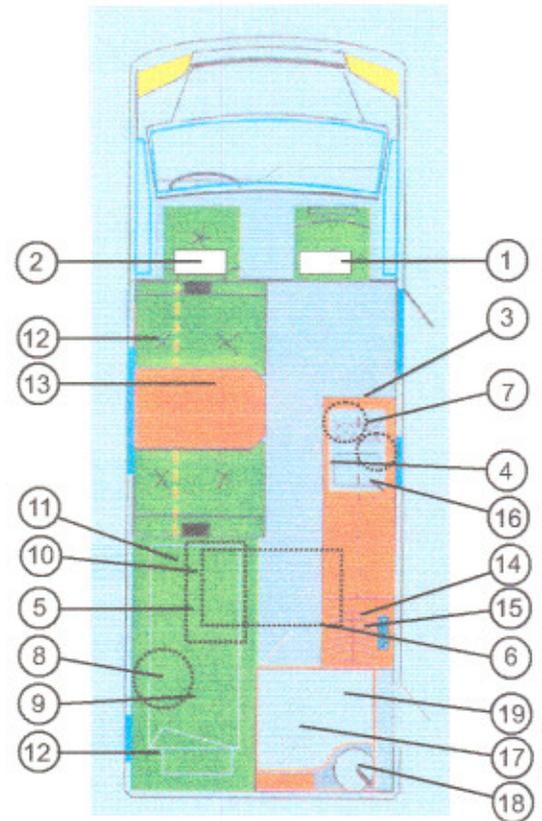


Ausstattungsübersicht Tikro L4

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elek troversorgung / Sic herungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frisch hwassert ank
6	Abwass ertank
7	Gasflas chen
8	Kombigerät Heizung/Warmwas ser
9	Trumaventil, elekt risc h
10	Was serpumpe
11	Ablas shahn, Frisc hwasser

Wohnbereich	
12	Sitzgruppe / Schlafplätze
13	Tisch
14	Kleiders chrank
15	Kühls chrank
16	Küche mit Spüle Gaskocher
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



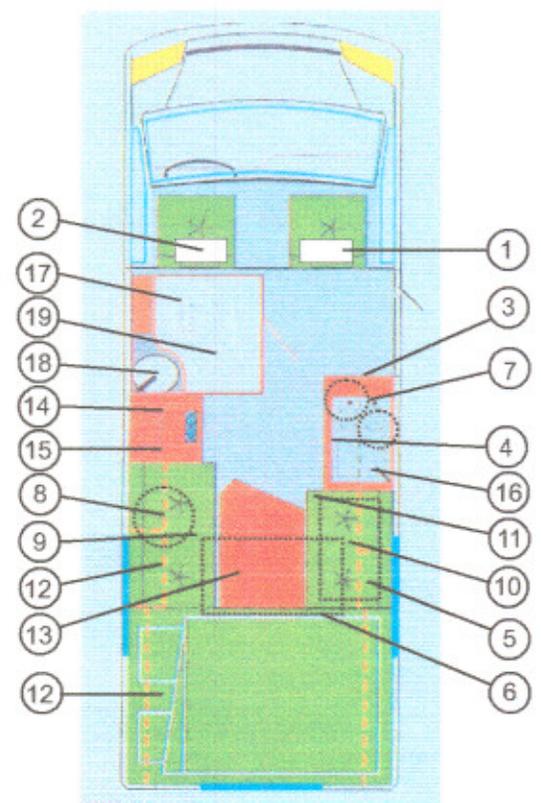
Aussen siehe K1 / M2 / L3

Ausstattungsübersicht Tikro L5

Innen

Elektrische Anlage	
1	Elek troversorgung / Sic herungen
2	Aufbaubatterie
3	Bord-control Panel
Gasanlage	
4	Verteiler mit Absperrventilen
Ver- und Entsorgung	
5	Frisch hwassert ank
6	Abwass ertank
7	Gasflas chen
8	Kombigerät Heizung/Warmwas ser
9	Trumaventil, elekt risc h
10	Was serpumpe
11	Ablas shahn, Frisc hwasser

Wohnbereich	
12	Sitzgruppe / Schlafplätze
13	Tisch
14	Kleiders chrank
15	Kühls chrank
16	Küche mit Spüle Gaskocher
Sanitärbereich	
17	Toilette
18	Waschbecken
19	Dusche



Aussen siehe K1 / M2 / L3

Tipps zur Inbetriebnahme

Benutzen Sie Ihr neues Reisemobil nicht sofort für eine große Urlaubsreise. Unternehmen Sie erst einmal eine Wochenendfahrt von maximal 100 Kilometer. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Berücksichtigen Sie die Einfahrvorschriften des Basisfahrzeuges.

Abmessungen

Bei Ihrem Reisemobil handelt es sich vielleicht um ein ungewohnt großes Fahrzeug. Gewöhnen Sie sich deshalb ganz langsam an die speziellen Dimensionen Ihres Fahrzeugs (aufgeführt in den technischen Daten im Anhang dieser Bedienungsanleitung).

Besondere Vorsicht bei:

Toreinfahrten, Brücken, gewölbten Unterführungen, Parkhäusern, in die Fahrbahn ragenden Ästen, Tankstellendächern usw.

Instrumente:

Machen Sie sich mit den verschiedenen Instrumenten vertraut. Außer der beigegeführten Betriebsanleitung für das Fahrgestell und das Fahrerhaus finden Sie noch ausführliche Beschreibungen für:

- Kühlschrank 230 V/12V/Gas
- Heizung! Wasserboiler -
- Gaskocher
- Toilette
- Automatikladegerät
- Wasserpumpe

Obschon Sie sicherlich bei der Übernahme des Reisemobils die Funktion aller eingebauten Geräte vorgeführt bekommen haben, sollten Sie sich die Betriebsanleitungen der eingebauten Geräte noch einmal durchlesen. Hier gibt es viele Hinweise in Bezug auf Funktionsstörungen, Pflege usw.

Anhängekupplung

Bei einer Anhängekupplung sollten Sie unbedingt darauf achten, dass Sie die vorgeschriebene Stützlast nicht überschreiten. Sofern Sie einen Anhänger - egal in welcher Größe - ziehen, beachten Sie bitte die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Zum Anbauen bzw. Abnehmen des Kugelkopfes ziehen Sie bitte die Bedienungsanleitung von Sawico zu Rate.

Zuladung

Die im Kfz-Brief angegebene technisch zulässige Gesamtmasse darf durch die Zuladung in keinem Fall überschritten werden.

Bedenken Sie bitte, dass der Einbau von Sonderzubehör die mögliche Zuladung reduziert. Berücksichtigen Sie bitte bei der Beladung auch das Gewicht der mitfahrenden Personen.

Falscher Reifendruck und überhöhte Zuladung können zum Platzen der Fahrzeugreifen führen. Kontrollieren Sie die Einhaltung der im Fahrzeugschein angegebenen Achslasten.

Tipps zur Inbetriebnahme

Die richtige Beladung Ihres Reisemobils

Grundsätzlich sollte sich der Schwerpunkt Ihrer Zuladung so nah wie möglich am Fahrzeugboden befinden. Verstauen Sie deshalb schwere Gegenstände möglichst in Bodennähe. Achten Sie auf eine gleichmäßige Verteilung zwischen linker und rechter Seite. Sichern Sie Ihr Gepäck auch in den Oberschränken vor Verrutschen. Beachten Sie die max. Zuladung des Fahrradgepäckträgers (Sonderzubehör) und die zulässige Dachlast von 150 kg.

Achten Sie bitte darauf, dass mitgenommene Fahrräder gut verschnürt sind. Nach kurzer Fahrzeit sollten Sie noch einmal kontrollieren, ob sich etwas gelöst hat.

Im Interesse Ihrer Sicherheit sollten Sie das Fahrzeug mit Personen vor Antritt der Fahrt weigern lassen.

Rückspiegel

An beiden Seiten Ihres Reisemobils finden Sie große Rückspiegel. Vor Beginn der ersten Fahrt sollten Sie sich diese einstellen und eventuell nach einer kurzen Zeit korrigieren.

Reisen und Übernachten

Im Allgemeinen ist in Deutschland die Übernachtung auf Parkplätzen erlaubt - zumindest für eine Nacht. Es darf allerdings nicht durch herausgestellte Campingstühle etc. der Eindruck entstehen, es würde gecamppt. Aus der Fachpresse, einschlägigen Campingführern oder beim CIVD erhalten Sie Informationen über „reise- und wohnmobilstfreundliche“ Gemeinden, Entsorgungseinrichtungen etc. Im Ausland gelten unterschiedliche Bestimmungen für Reisemobile und Übernachtungen.

Informieren Sie sich vor Reiseantritt über:

- Notwendige Papiere
- Gesetzliche Bestimmungen für Höchstgeschwindigkeit und Überholverbote
- Norm des Außen-Stromanschlusses
- Übernachtungsmöglichkeiten

Beim ADAC erhalten Sie Auskunft über die jeweils gültigen Bestimmungen bei der Übernachtung außerhalb von Campingplätzen, Geschwindigkeitsbeschränkungen etc. Ihres Reiselandes.

Checkliste zur Verkehrssicherheit Ihres Reisemobils

Damit Ihr Tikro-Reisemobil stets verkehrssicher ist, sollten Sie einige Punkte vor jeder Fahrt kontrollieren. Nähere Angaben zu den einzelnen Punkten finden Sie in dieser Bedienungsanleitung:

- Reifendruck siehe Tankklappe innen
- Einstiegstufe einfahren (Kontrollleuchte)
- alle Außenklappen verriegeln und verschließen
- Aufbautür verschließen
- Aufstellfenster schließen und verriegeln
- Dachluken schließen
- Schubladen und Stauschränke schließen
- Tür zum Sanitärbereich schließen
- Kühlschrantür sichern
- Fernsehantenne, falls eingebaut, sichern
- Gepäck auf richtige Befestigung kontrollieren
- auf Ablageflächen herumliegende Gegenstände sicher verstauen
- Absperrventile für Gasgeräte schließen, sofern diese nicht genutzt werden
- im Winter ggf. das Dach von Schnee und Eis befreien
- Batteriespannung von Fahrzeug und Zusatzbatterie, besonders im Winter, am Bord Control-Panel prüfen.
- Vor Fahrtantritt alle Rollos öffnen.

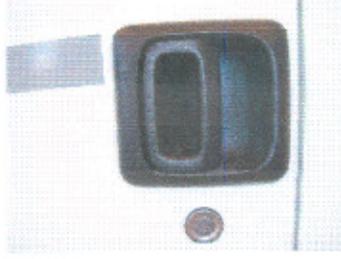
Überprüfen Sie bitte nach den Angaben der Betriebsanleitung für das Fahrerhaus:

- Reifendruck
- Fahrzeugbeleuchtung
- Ölstand
- Kühlmittelstand

Fahren im Tikro-Reisemobil

Nicht nur wenn Sie im Umgang mit Reisemobilen noch wenig geübt sind, sollten Sie sich während der Fahrt stets darüber im Klaren sein, dass es sich bei Ihrem Reisemobil nicht um einen PKW handelt, und besondere Umsicht im Fahrverhalten erfordert:

- Das Heck schert aufgrund des verhältnismäßig langen Aufbaus hinter der Hinterachse aus. Achten Sie besonders an steilen Auffahrten und Rampen darauf, dass das Heck nicht aufsetzt.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit ruckartiges Bremsen. Achten Sie darauf, dass auch im Aufbau mitfahrende Personen angeschnallt sind und ihre Plätze nicht verlassen.
- Befördern Sie Personen im Aufbau nur auf den mit Gurten versehenen Plätzen.
- Kontrollieren Sie auch nach kurzen Fahrtunterbrechungen immer, ob die Einstiegstufe eingefahren ist.

Schlüssel
Schloss der Aufbau­tür

Schlüssel A

Zündschloss, Fahrer-, Beifahrertür, Tankschloss

Schlüssel B

Aufbautür, Außenstaukästen, Wasser, Fäkalientank, Funktionsklappe im Heck

Hinweis

Je nach Ausstattung kann Ihr Tikro-Reisemobil mit weiteren Schlüsseln ausgestattet sein.

Öffnen der verschlossenen Aufbau­tür

Schlüssel in Türschloss stecken und nach rechts drehen, bis das Schloss entriegelt. Schlüssel in Ausgangsstellung zurückdrehen und abziehen. Tür durch Umlegen der Griffwippe mit gleichzeitigem Gegendruck entriegeln. Danach die Tür öffnen. Es darf nicht versucht werden, die Tür gleichzeitig von innen und außen zu öffnen.

Offnen und Schließen der Aufbau­tür von innen

Ziehen Sie an Griff A um die Tür zu öffnen. Um die Tür zu verriegeln, drücken Sie Knopf B ein. Zum Schließen der Tür an Griff C ziehen, bis die Tür in der zweiten Verriegelung einrastet

Arretieren der Aufbau­tür und der Stauraumklappen

Um die Aufbau­tür oder die Stauraumklappen in geöffneter Stellung zu arretieren, haken Sie den Haltebügel A in den Feststeller.

Achtung

Prüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob die Aufbau­tür geschlossen ist.

Schlösser für Außenstaukästen



Die Außenstaukästen sind mit einheitlichen Schlössern ausgestattet.



Elektrisch betätigte Trittstufe

Die Trittstufe lässt sich mittels des Schalters (siehe Pfeil) im Eingangsbereich elektrisch ausfahren. Beim Einschalten des Motors fährt die Trittstufe automatisch ein.

Öffnen des Klappenschlosses

Schlüssel in den Schließzylinder stecken. Nach einer 90-Grad-Drehung des Schlüssels nach rechts schnappt der Schlossgriff heraus. Klappenschloss durch Drehen des Schlossgriffes um 90 Grad nach rechts öffnen oder links schließen.

Schließen des Klappenschlosses

Steht der Schlossgriff parallel zur Klappenober- oder -unterkante, ist das Schloss verriegelt aber nicht abgeschlossen. Bei eingestecktem Schlüssel den Schlossgriff an die Klappe drücken und den Schlüssel drehen, bis er senkrecht steht. Nach Abziehen des Schlüssels muss der Schlossgriff in eingedrückter Stellung verbleiben.

Achtung

Vor Antritt jeder Fahrt sollten Sie überprüfen, ob alle Außenklappen geschlossen und verriegelt sind.

Achtung

Achten Sie darauf, dass die Stufe während der Fahrt immer eingefahren ist. Bei eingeschalteter Zündung leuchtet eine Kontrolllampe in der Armaturentafel falls die Stufe nicht eingefahren ist.

Aufstellfenster**Schiebefenster**

Drehmechanismus

Schiebemechanismus

Aufstellfenster öffnen und schließen

Zum Öffnen der Fenster drücken Sie auf den Verriegelungsknopf und legen den Hebel um.

Das Fenster ist geöffnet und lässt sich in verschiedenen Positionen arretieren.

Um die Arretierung zu lösen, heben Sie das Fenster kurz an.

Hinweis

Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Fenster während Fahrt nicht geöffnet sein.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Fahrzeugpflege.

Bei extremer Luftfeuchtigkeit kann es zu einer Beschlagbildung zwischen den Scheiben kommen, die bei trockenem Wetter wieder zurückgeht.

Schiebefenster öffnen

Um das Schiebefenster zu öffnen, drücken Sie zunächst den Arretierungsstift nach oben. Wenn Sie nun die Griffhälften zusammendrücken, lässt sich die Scheibe verschieben.

Verdunkelungs- und Insektenschutzrollo

Von Innen

Alle Aufstellfenster sind mit einem Verdunkelungs- und Insektenschutzrollo ausgestattet. Die Abbildung zeigt die beiden Rollos in jeweils halb geöffneter Stellung.

Das Verdunklungsrollo

Das Verdunklungsrollo ziehen Sie von unten nach oben. Das Rollo ist verstellbar und kann in verschiedenen Positionen arretiert werden.

Insektenschutzrollo

Ziehen Sie das Insektenschutzrollo von oben nach unten. Der Griff des Rollos wird in den Griff des Verdunklungsrollos eingehakt und lässt sich **zusammen mit diesem** in jeder Position arretieren.

Achtung

Bevor Sie die Verbindung zwischen Insektenschutzrollo und Verdunklungsrollo lösen, ziehen Sie immer zuerst das Verdunklungsrollo ganz nach oben, um ein unkontrolliertes Hochschnellen des Insektenschutzrollos zu vermeiden.

Während der Fahrt dürfen keine Rollos geschlossen sein!

Bedienungsanleitung für S4-Fenster

Achtung: Fenster während der Fahrt und beim Verlassen des Fahrzeugs schließen.

Bedienung des Ausstellfensters:

Zum Öffnen des Fensters müssen alle Drehriegel geöffnet werden, dazu drücken Sie den Verriegelungsknopf in der Mitte des Drehriegels und verdrehen ihn um 90° Grad. Nun wird die Scheibe nach außen geschwenkt bis der gewünschte Öffnungswinkel eingerastet ist. Zum Schließen des Fensters wird die Scheibe in den max. Öffnungswinkel nach oben geschwenkt und langsam geschlossen. Anschließend Drehriegel um 90° Grad verdrehen. Mit dem Drehriegel kann die Scheibe sowohl geschlossen, als auch in der Lüftungsstellung fixiert werden. Dazu muß die Gabel über die Schmalstelle des Rahmens greifen. Im geschlossenen Zustand muß das vordere (äußere) Teil der Gabel innen am Rahmen anliegen.

Bedienung des Schiebefensters:

Zum Öffnen des Fensters drücken Sie den Griff zusammen und verschieben Sie die Scheibe in die gewünschte Öffnungslage. Zum Schließen des Fensters verschieben Sie die Scheibe bis diese geschlossen und der Griff eingerastet ist.

Bedienung der Rollos:

Abschlußstäbe immer in der Mitte anfassen. Beim Schließen der Rollos (bzw. Verdunkeln) Abschlußstab des Fliegenschutzrollos auf den Abschlußstab des Sonnenschutzrollos schieben und einrasten. Beim Öffnen der Rollos Abschlußstäbe in Richtung des Verdunklungsrollos bis an den Rand schieben und Abschlußstäbe ausklinken. Den Abschlußstab des Fliegenschutzrollos nun von Hand zurückführen - nicht schnellen lassen.

Pflegehinweise:

Acrylglas mit Seifenlauge und viel Wasser reinigen bzw. Seitz Spezialreiniger verwenden.
Gummidichtungen mit Talcum pflegen.
Rollos nur mit Wasser und milder Seifenlauge reinigen.

Die Rollos nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten, da sonst mit einer Materialermüdung zu rechnen ist.

Instructions for S4-windows

Caution: close the windows when the vehicle is moving and when leaving the vehicle.

Instructions for the hinged window:

To open the window, all the toggle catches must be opened: press the knob in the middle of the toggle catch and turn through 90°. The pane is now swivelled open as far as required. To close the window, the pane is pushed open fully and then slowly closed again. The toggle catch is turned through 90°. The toggle closure can be used both to close the window, and to fix it in the airing position. For the airing position, the fork must engage in the narrow slot in the frame. When fully closed, the front (outer) part of the fork must lie flush on the frame.

Instructions for the sliding window:

To open the window, squeeze the handle and push the pane into the required position.
To close the window, push the pane until it is in closed position and the handle has engaged.

Instructions for the blind:

Always hold the end rod in the middle.
When closing the blinds (or darkening position), slide the end rod of the fly screen blind onto the end rod of the sun blind and engage.
To open the blind, push the end rods towards the darkening blind to the edge and disengage the end rods.
Now move the end rod of the fly screen blind back by hand - do not let it recoil.

Care instructions:

Use suds and plenty of water or Seitz Special Cleaning Agent to wash the acrylic glass.
Use talcum to care for the rubber seals.
Only use water and mild suds to clean the blinds.

Do not keep the blinds closed for longer periods of time, as this can result in material fatigue.

Dachluke Toilettenraum (nicht in allen Modellen)

Vor dem Öffnen der Dachluke klappen Sie zunächst das Insektenschutzgitter herunter. Zum Hochdrücken (und Schließen) der Luke muss gleichzeitig die Griffsicherung A eingedrückt werden. Die Dachluke kann in geöffneter Stellung zu jeder Seite abgesenkt werden. Das Insektenschutzgitter kann zur Reinigung abgenommen werden. Dazu das Gitter nach unten klappen und abziehen.

Verdunklungsrollo

Zum Verdunkeln haken Sie das Verdunklungsrollo B in den Halter am Griff des Rahmens C.

Hinweis

- Um jederzeit eine ausreichende Sauerstoffzufuhr zu gewährleisten, ist Ihr Reisemobil mit Zwangsbe- und -entlüftung versehen. Um zum Beispiel Feuchtigkeit durch Schweißwasser zu vermeiden, ist jedoch regelmäßiges gezieltes Lüften wichtig.
- Lüften Sie im Sommer, um einen eventuellen Hitzestau zu vermeiden.
- Befreien Sie ggf. im Winter die Dachluken von Schnee, um das Eindringen von Schmelzwasser durch die Zwangsentlüftung der Dachluke zu verhindern.
- Um Beschädigungen der Dachluke zu vermeiden, müssen die Dachluken während der Fahrt geschlossen sein.

Hebe- Kippdach HEKI 1**Öffnen und Schließen der Scheibe**

Beim Öffnen mit der Handkurbel nur soweit drehen, bis Widerstand spürbar ist. Der Öffnungswinkel beträgt max. 70°. Beim Schließen mit der Handkurbel noch ca. 2-3 Umdrehungen weiterkurbeln (nachdem das Glasdach bereits aufliegt), um das HEKI komplett zu verriegeln. Verriegelung durch Anheben des Glases mit der Hand überprüfen. Zum Hochdrücken (und Schließen) der Luke muss gleichzeitig die Griffsicherung A eingedrückt werden. Die Dachluke kann in geöffneter Stellung zu jeder Seite abgesenkt werden.

Bedienung des Rollos

Schließen: Abschlussstab (ohne Wippe/Verdunkelung) in die Griffmulde greifen und in den gegenüberliegenden Abschlussstab mit Wippe einrasten.

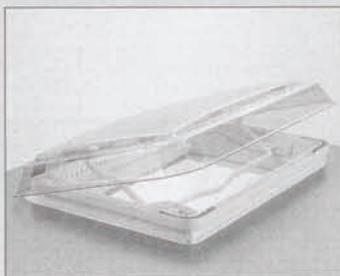
Öffnen: Zusammengeführte Abschlussstäbe in Position Verdunklung schieben. Wippe drücken und mit der anderen Hand Rollo zurückführen (nicht schellen lassen). Einstellen: Zusammengeführte Abschlussstäbe durch Verschieben in die gewünschte Stellung bringen.

Sicherheitshinweise

- Nicht auf das Acrylglas treten
- HEKI vor Fahrtantritt komplett schließen
- Fahrzeug bei geöffneten HEKI nicht verlassen (Gefahr durch Einbruch oder Regen)
- Nicht bei starkem Wind oder Regen öffnen
- Vor Öffnen des HEKI 1 Schnee/Eis oder sonstige Verunreinigungen entfernen
- Zur Reinigung keine Kaltreiniger in Hochdruckreiniger sowie kein lösungsmittel- oder alkoholhaltiges Reinigungsmittel verwenden.

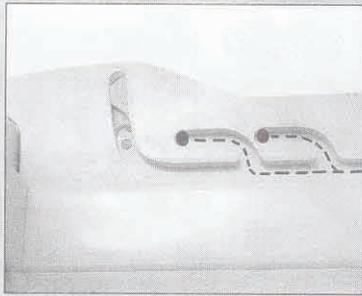
Achtung

Bei starker Sonneneinstrahlung darf das Verdunklungsrollo nur 2/3 geschlossen werden (durch Hitzestau zwischen Rollo und Glas können Kunststoffteile geschädigt werden). Während der Fahrt dürfen keine Rollos geschlossen sein.



Glas öffnen

Opening the dome

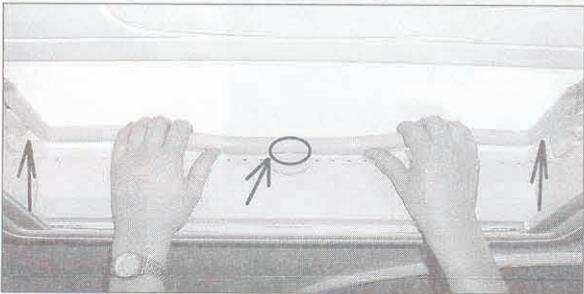


Zwischenstellungen der Glasscheibe

Durch Verschieben des Bügels in die eingezeichneten Positionen ●, können zu der komplett-geöffneten Stellung, 2 zusätzliche Öffnungswinkel der Glasscheibe gewählt werden.

Intermediate position of the dome

By pushing the bar into the marked rest-position ●, two extra opening angles, apart from the one in which the dome is fully opened, can be chosen.



Glas verriegeln

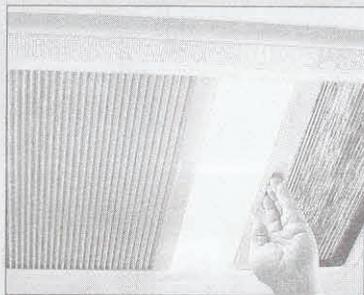
(Fahr- und Ruhestellung)

Bügel mit beiden Händen links und rechts hochdrücken, so das die Fanghaken links und rechts die Glaskuppel verriegeln und der Bügel auf den Drucktaster aufliegt. Verrastung des Glases kontrollieren.

Closing the dome

(Drive and rest position)

Push the bar with both hands on the right and the left side in such a way that the hook bolt the dome on the left and the right side and the bar lies on the push button. Check if the dome locked.



Bedienung des Verdunklungs- und Insekenschutzsystems

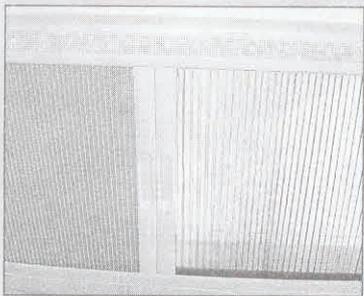
In die Griffmulde der Abschlussstäbe greifen und in die gewünschte Position schieben.

(Beide Systeme sind stufenlos verstellbar und können unabhängig voneinander bedient werden)

Opening/closing the blind and fly net

Pull the end rod from the recessed part and push it in a position you desire.

(Both systems are adjustable in any positions and can be used independently from each other.)



Sicherheitshinweise

- Montage und Reparaturen dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden.
- Bei auftretenden Fehlern oder Störungen Fachwerkstatt aufsuchen.
- Vor Fahrtantritt ist das Midi-Heki auf Beschädigungen im Glas (Spannungsrisse) und Ausstellmechanismus, welche z.B. durch Äste oder sonstige Umwelteinflüsse entstehen können, zu prüfen.
- Nicht auf die Glaskuppel treten.
- Bei Verlassen des Fahrzeuges Glas schließen (Gefahr durch Einbruch oder Regenwasser).
- Nicht bei starkem Wind, Regen oder Schneefall öffnen.
- Vor Öffnen des Daches, Schnee / Eis oder sonstige Verunreinigungen entfernen.
- Beschädigungen sind umgehend von einer Fachwerkstatt zu beheben.
- Keine aggressive Reinigungsmittel verwenden (Gefahr von Spannungsrissen im Glas).
- Glas vor Fahrtantritt schließen, Verriegelung überprüfen.
- Hohe Geschwindigkeiten vermeiden (empfohlene Höchstgeschwindigkeit 130km/h).
- Verdunklungsrollo am Tag max. 2/3 schließen (Gefahr von Hitzestau).
- Verdunklungs-/ Insekenschutzsystem vor Fahrtantritt öffnen.

Safety precautions

- Repairs should be carried out only by trained personnel.
- Inform an approved dealer in case of defects and malfunctions.
- Before starting off, check the roof light for damage in the dome (tension cracks) and the opening mechanism which could arise owing to, for example, branches and other natural causes.
- Do not step on the dome.
- Do not leave the vehicle with the roof light open (danger of burglary and water penetration).
- Do not open in strong wind, rain or snowfall.
- Before opening, remove snow, ice, dirt etc. from the dome.
- Malfunctions are to be repaired by an approved dealer at once.
- Do not use caustic detergents (danger of tension cracks in the dome).
- Before setting off close the dome and check the locking mechanism.
- Avoid high speed (maximum speed recommended is 130km/h)
- Do not close the blind more than 2/3 during the day (danger of heat jam).
- Before starting off open the blind.

Pflegehinweise

- Glaskuppel mit Seitz-Acrylglas-Reiniger reinigen.
- Blindstellen und leichte Kratzer auf der Acrylglas-scheibe können mit der Seitz-Acrylglas-Politur und dem Seitz-Spezial-Poliertuch beseitigt werden.
- Gummidichtungen regelmäßig (4x im Jahr) mit Talkum pflegen.
- Verdunklungs-/ Insektenschutzsystem nur mit Wasser und milder Seifenlauge oder Staubsauger reinigen.

Bei Nichtbeachtung der Pflege- und Sicherheitshinweise erlischt die Garantie.

Care instructions

- Clean the dome with the Seitz acrylic cleaner.
- Opaque spots and light scratches on the dome can be removed with the Seitz Acrylic Polish and the Seitz Special Polishing cloth.
- Use talcum powder regularly (4 times yearly) to care for the rubber seals.
- Clean the blinds only with water and mild soap suds or a vacuum cleaner.

The guarantee becomes null and void if the care and safety instructions are not followed.

Bedienungsanleitung HEKI 3

Operating instructions HEKI 3 rooflight

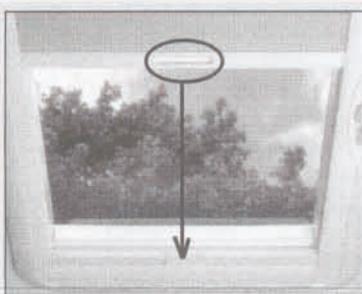


Öffnen / Schließen der Scheibe

- Beim Öffnen mit der Handkurbel nur soweit drehen, bis Widerstand spürbar ist (Öffnungswinkel maximal 70°).
- Beim Schließen mit der Handkurbel noch ca. 2-3 Umdrehungen weiterkurbeln (nachdem das Glas bereits aufliegt), um das Heki komplett zu verriegeln. Verriegelung überprüfen (durch Anheben des Glases mit der Hand).

Opening/closing the acrylic dome

- to open, turn the crank until a resistance is felt (maximum opening angle - 70 degrees)
- to close, turn the crank until the acrylic dome is lying flat, then turn the crank for another 2-3 turns to lock the rooflight completely. To check whether the rooflight is properly locked, try to push the acrylic dome upwards with your hand



Bedienung der Rollos

Schließen

- Abschlusstab (ohne Wippe / Verdunkelung) in die Griffmulde greifen und in den gegenüberliegenden Abschlusstab mit Wippe einrasten.

Öffnen

- Zusammengeführte Abschlusstäbe in Position Verdunkelung schieben (Bild B). Wippe drücken und mit der anderen Hand Rollo zurückführen (nicht schnellen lassen)

Opening/closing the blind and fly-net

Closing

- Pull the end rod (without the catch / blind) from the recessed part and engage it with the opposite end rod with the catch.

Opening

- Push the united end rods until the blind is fully extended. Press the catch and guide the blind back to its original position in the frame. (do not let the blind recoil)



Einstellen

- Zusammengeführte Abschlusstäbe durch Verschieben in die gewünschte Stellungen bringen. Achtung: Bei starker Sonneneinstrahlung darf das Verdunklungsrollo nur 2/3 geschlossen werden (durch Hitzestau zwischen Rollo und Glas, können Kunststoffteile geschädigt werden)

Adjusting

- Push the united rods until the desired setting is reached. Attention: When there is strong sunshine, the blind should be closed only to 2/3 (the heat trapped between the blind and the acrylic dome could damage plastic components).

Sicherheitshinweise:

1. Reparaturen dürfen nur von fachkundigem Personal ausgeführt werden.
2. Bei auftretenden Fehlern oder Störungen Fachwerkstatt aufsuchen.
3. Vor Fahrtantritt ist das HEKI auf Beschädigungen im Glas (Spannungsrisse) und Antriebsbereich, welche z.B. durch Äste oder sonstige Umwelteinflüsse entstehen können, zu prüfen.
4. Nicht auf das Acrylglas treten.
5. HEKI vor Fahrtantritt komplett schließen (Verriegelung überprüfen).
6. Fahrzeug bei geöffnetem HEKI nicht verlassen (Gefahr durch Einbruch oder Regen).
7. Nicht bei starkem Wind oder Regen öffnen.
8. Vor Öffnen des Daches, Schnee / Eis oder sonstige Verunreinigungen entfernen.
9. Beschädigungen sind umgehend von einer Fachwerkstatt zu beheben.
10. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden (Gefahr von Spannungsrissen im Glas).

Safety precautions:

1. repairs should be carried out only by trained personnel
2. inform an approved dealer in case of defects and malfunctions
3. before starting off, check the rooflight for damage in the acrylic dome (tension cracks) and the winding mechanism which could arise owing to, for example, branches and other natural causes.
4. do not step on the acrylic dome
5. close the rooflight before starting off (check whether it is locked)
6. do not leave the vehicle with the rooflight open (danger of burglary or from rain)
7. do not open in strong wind or rain
8. before opening, remove snow, ice, dirt, etc. from the acrylic dome
9. malfunctions are to be repaired by an approved dealer at once
10. do not use caustic detergents (danger of tension cracks in the acrylic dome)

Pflegehinweise:

- Acrylglas mit Seitz-Acrylglas-Reiniger reinigen. Blindstellen und leichte Kratzer auf der Acrylglas-scheibe können mit der Seitz-Acrylglas-Politur und dem Seitz-Spezial-Poliertuch bearbeitet werden.
- Gummidichtungen regelmäßig (4x im Jahr) mit Talkum pflegen.
- Rollos nur mit Wasser und milder Seifenlauge reinigen.
- Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.

Care instructions:

- Please clean the acrylic panes with the Seitz Acrylic Cleaner.
- Stains and light scratches on the acrylic pane can be removed by using the Seitz Acrylic Polish and the Seitz special polishing cloth.
- Use talcum powder (4 times yearly) to care for the rubber seals
- clean the blinds only with water and mild soap suds
- the guarantee becomes null and void if these instructions are not followed,

Dachluke Mini HEKI

Öffnen und Schließen

Zum Öffnen der Mini-HEKI-Dachluke drücken Sie zunächst auf den Knopf, um den Bügel zu entriegeln. Durch Verschieben des Bügels lässt sich die Dachluke in drei Positionen öffnen. In der mittleren Stellung kann der Bügel mit einem Schieber arretiert werden. Zur sicheren Verriegelung in der Fahrt oder Ruhestellung muss der Bügel hinter dem Knopf einrasten.

Bedienung des Rollos/Insektenschutzgitters

Das Mini-HEKI verfügt über ein Verdunklungsrollo und ein Insektenschutzgitter. Zur Verdunkelung greifen Sie den Abschlussstab des Rollos und lassen ihn im gegenüber liegenden Abschlussstab des Fliegengitters einrasten. Jetzt können Rollo und Fliegengitter in beliebigen Zwischenstellungen positioniert werden.

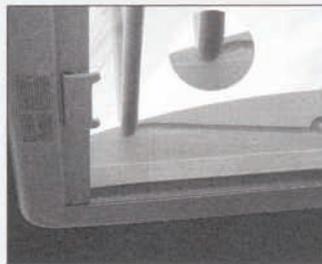
Zum Öffnen verschieben Sie verbundene Abschlussstäbe in Richtung Verdunklung. Lösen Sie mit der einen Hand die Verbindung durch Drücken der Wippe und führen Sie mit der anderen Hand das Rollo zurück (nicht unkontrolliert zurückschnellen lassen).

Sicherheitshinweise

- Nicht auf das Acrylglas treten
- Mini HEKI vor Fahrtantritt komplett schließen
- Fahrzeug bei geöffneten Mini HEKI nicht verlassen (Gefahr durch Einbruch oder Regen)
- Nicht bei starkem Wind oder Regen öffnen
- Vor Öffnen der Dachluke Schnee/Eis oder sonstige Verunreinigungen entfernen
- Zur Reinigung keine Kaltreiniger in Hochdruckreiniger sowie kein lösungsmittel- oder alkoholhaltiges Reinigungsmittel verwenden.

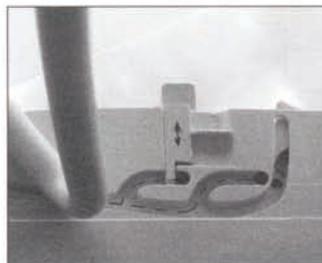
Achtung

Bei starker Sonneneinstrahlung darf das Verdunklungsrollo nur 2/3 geschlossen werden (durch Hitzestau zwischen Rollo und Glas können Kunststoffteile geschädigt werden). Während der Fahrt dürfen keine Rollos geschlossen sein.



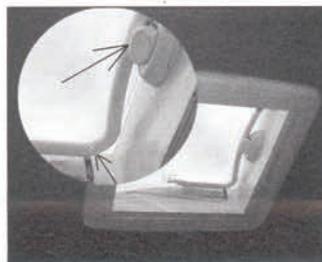
Glas öffnen:

Opening the dome:



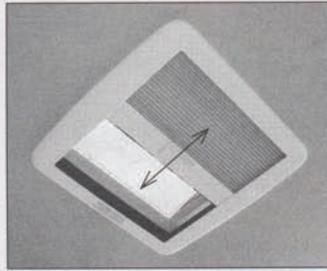
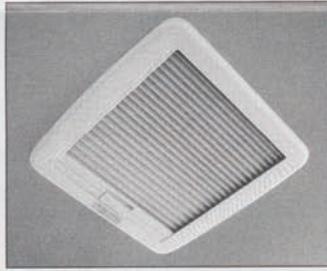
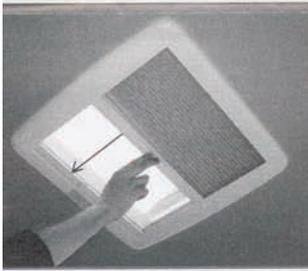
Zwischenstellungen der Glasscheibe:
Durch Verschieben des Bügels in die eingezeichneten Positionen ● können zu der komplett geöffneten Stellung, 2 zusätzliche Öffnungswinkel der Glasscheibe gewählt werden. Die mittlere Stellung kann mit einem Schieber fixiert werden.

Intermediate position of the dome:
By pushing the bar into the marked rest positions ● two extra opening angles, apart from the one in which the dome is fully opened, can be chosen. The intermediate position can be fixed with a slide.



**Glas verriegeln
(Fahr- und Ruhestellung)**

**Closing the dome
(Drive and rest position)**



Bedienung der Rollos

Schließen

Abschlussstab (ohne Wippe / Verdunkelung) in der Griffmulde greifen und in den gegenüberliegenden Abschlussstab mit Wippe einrasten.

Opening/closing the blind and fly-net:

Closing

Pull the end rod (without the catch / blind) from the recessed part and engage it with the opposite end rod with the catch.

Öffnen

Zusammengeführte Abschlussstäbe in Position Verdunkelung schieben.

Wippe drücken und mit der anderen Hand Rollo zurückführen (nicht unkontrolliert schnellen lassen).

Opening

Push the united end rods until the blind is fully extended. Press the catch and guide the blind with the other hand back to its original position in the frame. (do not let the blind recoil)

Sicherheitshinweise:

1. Montage und Reparaturen dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden.
2. Bei auftretenden Fehlern oder Störungen Fachwerkstatt aufsuchen.
3. Vor Fahrtantritt ist das HEKI auf Beschädigungen im Glas (Spannungsrisse) und Ausstellmechanismus, welche z.B. durch Äste oder sonstige Umwelteinflüsse entstehen können, zu prüfen.
4. Nicht auf die Glaskuppel treten.
5. Fahrzeug bei geöffnetem HEKI nicht verlassen (Gefahr durch Einbruch).
6. Nicht bei starkem Wind, Regen oder Schneefall öffnen.
7. Vor Öffnen des Daches, Schnee / Eis oder sonstige Verunreinigungen entfernen.
8. Beschädigungen sind umgehend von einer Fachwerkstatt zu beheben.
9. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden (Gefahr von Spannungsrissen im Glas).
10. Glas vor Fahrtantritt schließen, Verriegelung überprüfen.
11. Rollos vor Fahrtantritt öffnen.

Safety precautions:

1. repairs should be carried out only by trained personnel
2. inform an approved dealer in case of defects and malfunctions
3. before starting off, check the rooflight for damage in the dome (tension cracks) and the opening mechanism which could arise owing to, for example, branches and other natural causes.
4. do not step on the dome
5. close the rooflight before starting off (check whether it is locked)
6. do not leave the vehicle with the rooflight open (danger of burglary)
7. do not open in strong wind or rain
8. before opening, remove snow, ice, dirt, etc. from the dome
9. malfunctions are to be repaired by an approved dealer at once
10. do not use caustic detergents (danger of tension cracks in the dome)
11. before setting off close the dome, check the locking mechanism and open the blinds

Pflegehinweise:

- Glaskuppel mit Seitz-Acrylglas-Reiniger reinigen.
- Blindstellen und leichte Kratzer auf der Acrylglas-scheibe können mit der Seitz-Acrylglas-Politur und dem Seitz-Spezial-Poliertuch bearbeitet werden.
- Gummidichtungen (bei Ausführung ohne Zwangsentlüftung) regelmäßig (4x im Jahr) mit Talkum pflegen.
- Rollos nur mit Wasser und milder Seifenlauge reinigen.

Bei Nichtbeachtung der Pflege- und Sicherheitshinweise erlischt die Garantie.

Care instructions:

- clean the dome with the Seitz acrylic cleaner
- opaque spots and light scratches on the dome can be removed with the Seitz Acrylic Polish and the Seitz Special Polishing cloth:
- Use talcum powder regularly (4 times yearly) to care for the rubber seals supplied with versions without permanent ventilation
- clean the blinds only with water and mild soap suds

The guarantee becomes null and void if the care and safety instructions are not followed.

Tisch in der Seitensitzgruppe

Tischplatte absenken

Heben Sie den Tisch an der Vorderkante leicht an. Ziehen Sie die Tischabstützung nach unten und klappen Sie nach hinten. Heben Sie dann die Tischplatte aus der Führungsschiene und legen sie auf den Leisten der Sitzbänke ab. Um den Tisch in die Ausgangslage zurückzubringen, hängen Sie den Tisch in die Führungsschiene ein und klappen den Tischfuß nach unten.

Achtung

Kontrollieren Sie, ob der Tisch richtig in die Führungsschiene einrastet. Bei eingerasteter Tischplatte steht der rote Knopf hervor.

Haltegurte in der Seitensitzgruppe

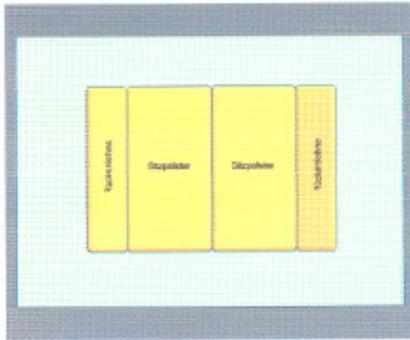
Seitensitzgruppe

Die Sitzgruppe ist serienmäßig mit zwei Dreipunkt-Automatikgurten in Fahrtrichtung ausgestattet. Entgegen der Fahrtrichtung sind Beckengurte als Sonderzubehör erhältlich.

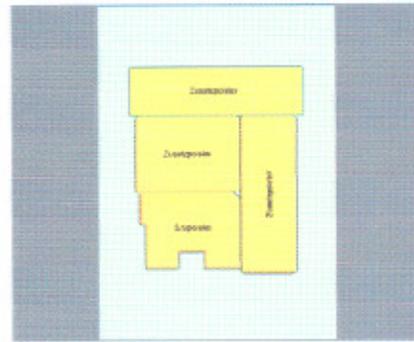
Hinweis

Eine Nachrüstung von Gurten darf nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

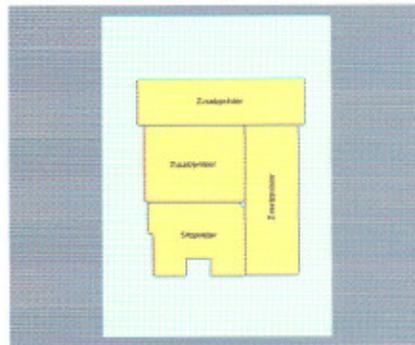
Schlafen im Reisemobil



K1

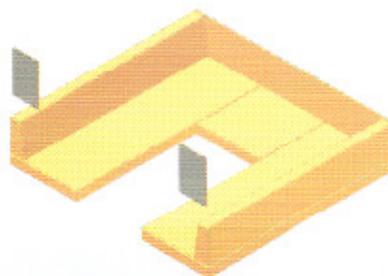


L3



M2

Um aus den Sitzgruppen der Tikro-Modelle Schlafflächen zu bilden, senken Sie zunächst, die Tischplatten ab. Die Schlafflächen werden aus dem Rückenpolster zusammengestellt. Eventuell notwendige Zusatzpolster finden Sie in der Sitzbank.



Drehbarer Fahrerhaussitze
Schränke


Die Modelle sind mit einer Sitzgruppe ausgestattet, die durch die Fahrerhaussitze komplettiert wird. Um die Sitze zu drehen, stellen Sie zunächst am Hebel in die höchste Position. Fahren Sie mit Hilfe des Bügels ganz nach vorn. Ziehen Sie dann am Hebel nach oben und drehen Sie den Sitz.

Achtung

Während der Sitz gedreht wird, darf die Handbremse nicht angezogen sein, da dies zur Beschädigung des Handbremshebels führen kann.

Pushlock-Schloss

Alle Ober- und Unterschränke sind mit Pushlock-Schlössern ausgestattet, die ein selbsttätiges Öffnen während der Fahrt verhindern.

Schließen

Zum Verriegeln der Schrankklappen und Schubladen schließen sie diese und drücken den Verriegelungsknopf ein. Achten Sie darauf, dass der Knopf in der eingedrückten Position verbleibt: Das Schloss ist verriegelt.

Öffnen

Zum Öffnen der Schrankklappen und Schubladen drücken Sie auf den Verriegelungsknopf. Der Knopf springt heraus. Klappen und Schubladen lassen sich öffnen.

Achtung

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob alle Klappen und Schubladen geschlossen und verriegelt sind. Sichern Sie die in Schränken und Schubladen verstauten Gegenstände vor Verrutschen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gasversorgung



Gasflaschenkasten

Die Lage des jeweiligen Gasflaschenkastens entnehmen Sie bitte den entsprechenden Ausstattungsseiten. Im Gasflaschenkasten finden zwei 11-kg Gasflaschen Platz. Beide Gasflaschen müssen immer mit einem Befestigungsgurt gegen Verdrehen gesichert sein. Der Druckregler ist an der Flasche so anzuschließen (Linksgewinde), dass am Verbindungsschlauch keine Spannung oder Knickstelle entsteht. Bei Energieversorgung mit Gas ist die Flasche zu öffnen. Ist das Gas der einen Flasche verbraucht, müssen Sie manuell die andere Flasche anschließen.

Duomatic L Plus (optional)

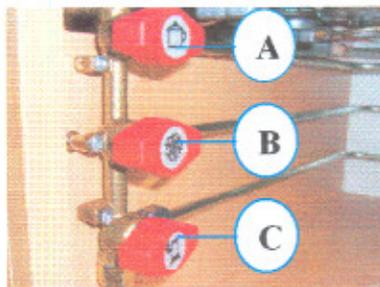
Die Duomatic L Plus schaltet automatisch auf eine Reserveflasche um, sobald die Betriebsflasche geleert ist. Die Duomatic besteht aus einem Zentralregler sowie einem Umschaltregler an den Gasflaschen und einem Bedienteil im Aufbau. Dieses ist integriert im Bord-Control Panel. Durch den Drehknopf am Umschaltregler wird festgelegt, welche Flasche Betriebs- bzw. Reserveflasche ist. Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgt über den Kippschalter am Bedienteil. Die Anlage ist betriebsbereit bei Schalterstellung „unten“. Am Bedienteil zeigen zwei Lampen an, ob die entsprechenden Gasflaschen Gas enthalten. Die Lampe ist erloschen, wenn die Gasflasche leer ist. Die Schalterstellung „oben“ versetzt die Anlage in den Winterbetrieb: Die Gasdruckregler werden zusätzlich beheizt. In Mittelstellung ist die Anlage ausgeschaltet, steht aber nach wie vor unter Druck. Die mechanische Trennung der Gasversorgung erfolgt ausschließlich über die Absperrventile der Flasche.

Hinweis

Die Gasflaschen gehören nicht zum Lieferumfang des Fahrzeuges! Die im Handel erhältlichen Gasflaschen können Sie überall in Europa füllen lassen oder auch austauschen. Eine dem Fahrzeug beige-fügte Gas-Prüfbescheinigung wird z.T. verlangt. Diese können Sie dann Ihrem Gaslieferanten vorlegen.

Achtung

Bei Störfällen bitte auch die Bedienungsanleitung der verschiedenen Gerätehersteller beachten. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie auf der folgenden Seite.

Gasversorgung

Gasverteilerblock

Der Gasverteilerblock befindet sich im Küchenblock. Jeder Verbraucher hat dort sein eigenes Schnellverschlussventil, das die Gaszufuhr öffnet oder schließt. Die Ventile sind mit Piktogrammen auf dem Schaltknopf gekennzeichnet.

A = Heizung

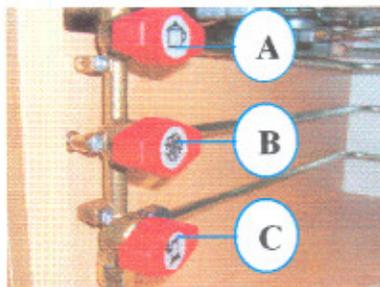
B = Kühlschrank

C = Gaskocher

Die Hähne sind in senkrechter Stellung geöffnet. Sämtliche Gasgeräte sind doppelt gesichert. Beachten Sie bitte auch hier die beigegeführten Bedienungsanleitungen. Wenn Sie ihr Reisemobil für einige Tage nicht benutzen, sollten Sie die Gasflaschen immer schließen.

Folgende Sicherheitshinweise müssen beachtet werden:

- An der Gasanlage dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Ein Anschluss an das Stadt- oder Ferngasnetz ist in keinem Fall zulässig
- Nach jedem Öffnen der Gasanlagen-Verschraubungen sowie alle 2 Jahre muss aus Sicherheitsgründen eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung der Anlage durch dazu befugte Sachkundige durchgeführt werden.
- Der Betrieb der Gasgeräte mit Propangas ist ganzjährig möglich, Butan geht unter 0°C nicht mehr in den gasförmigen Zustand über!
- Der Gasschlauch zwischen Druckregler und Gasanlage ist regelmäßig zu prüfen. Bei Porosität oder Undichtigkeit ist er sofort zu erneuern.
- Der neue Schlauch muss der auf dem alten Schlauch abgedruckten Norm entsprechen.
- Die Zwangsentlüftung des Gasflaschenkastens darf nicht verschlossen werden (z.B. durch Schneematsch, Putzlappen), damit im Falle einer Undichtigkeit das Gas ausströmen kann.
- In regelmäßigen Abständen ist die Zwangsentlüftung zu überprüfen!

Gasversorgung

Gasverteilerblock

Der Gasverteilerblock befindet sich im Küchenblock. Jeder Verbraucher hat dort sein eigenes Schnellverschlussventil, das die Gaszufuhr öffnet oder schließt. Die Ventile sind mit Piktogrammen auf dem Schaltknopf gekennzeichnet.

A = Heizung

B = Kühlschrank

C = Gaskocher

Die Hähne sind in senkrechter Stellung geöffnet. Sämtliche Gasgeräte sind doppelt gesichert. Beachten Sie bitte auch hier die beigegeführten Bedienungsanleitungen. Wenn Sie ihr Reisemobil für einige Tage nicht benutzen, sollten Sie die Gasflaschen immer schließen.

Folgende Sicherheitshinweise müssen beachtet werden:

- An der Gasanlage dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Ein Anschluss an das Stadt- oder Ferngasnetz ist in keinem Fall zulässig
- Nach jedem Öffnen der Gasanlagen-Verschraubungen sowie alle 2 Jahre muss aus Sicherheitsgründen eine Dichtigkeits- und Funktionsprüfung der Anlage durch dazu befugte Sachkundige durchgeführt werden.
- Der Betrieb der Gasgeräte mit Propangas ist ganzjährig möglich, Butan geht unter 0°C nicht mehr in den gasförmigen Zustand über!
- Der Gasschlauch zwischen Druckregler und Gasanlage ist regelmäßig zu prüfen. Bei Porosität oder Undichtigkeit ist er sofort zu erneuern.
- Der neue Schlauch muss der auf dem alten Schlauch abgedruckten Norm entsprechen.
- Die Zwangsentlüftung des Gasflaschenkastens darf nicht verschlossen werden (z.B. durch Schneematsch, Putzlappen), damit im Falle einer Undichtigkeit das Gas ausströmen kann.
- In regelmäßigen Abständen ist die Zwangsentlüftung zu überprüfen!

Heizung und Warmwasserversorgung



Die Trumatic-Heizung Ihres Tikro-Reisemobils ist zusätzlich mit einem integrierten 12 Ltr. Boiler ausgestattet, der Bad und Küche mit warmem Wasser versorgt. Das Kombigerät befindet sich in der Hecksitzgruppe oder Seitensitzgruppe. Das Bedienteil ist neben dem Bord-Control Panel an der Aufbau-tür integriert. Über ein Umluftgebläse wird die erwärmte Heizungs-luft im Wohnraum Ihres Re-isemobils verteilt.

Im **Sommerbetrieb** (Wassererwärmung ohne Heiztätigkeit) wird das Brauchwasser auf der kleinsten Brennerstufe erhitzt. Nach Erreichen der eingestellten Wassertemperatur schaltet sich der Brenner ab. Die gelbe Leuchte erlischt.

Das Gerät ermittelt im **Winterbetrieb** über das Thermostat automatisch die benötigte Brennerstufe. Nach Erreichen der gewünschten Temperatur wird:

- bei Schalterstellung **Unten 1** die Heizung unabhängig von der Wassertemperatur abgeschaltet, bei gefülltem Boiler wird das Wasser automatisch mitgeheizt, oder
- bei Schalterstellung **Unten 2** das Warmluftgebläse der Heizung abgeschaltet und der Boilerinhalt mit der kleinsten Brennerstufe auf 60°C aufgeheizt.

Bedienteil und Betriebsarten

- **Drehknopf für Raumtemperatur**
Bei eingeschaltetem Gerät muss die grüne Kontrolllampe des Knopfes leuchten. Leuchtet die Lampe nicht, Sicherung III im Sicherungskasten kontrollieren.
- **Drehschalter mit fünf Stellungen**
 - Oben = Boiler (Sommerbetrieb, Temperatur 60°C oder 40°C)
 - Mitte = Aus
 - Unten 1 = Heizung + Boiler (Winterbetrieb, ohne Warmwasseranforderung)
 - Unten 2 = Heizung + Boiler (Winterbetrieb, mit Warmwasseranforderung, 60°C)
- **Rote Kontrolllampe „Störung“**
Deutet auf eine Störung in der Gas- oder Stromversorgung hin. Ziehen Sie in diesem Fall die Fehlertabelle (siehe S. 12-2) oder die beigelegte Betriebsanleitung des Kombigerätes zu Rate.
- **Gelbe Kontrolllampe „Boiler-Aufheizphase“**
Leuchtet während der Aufheizphase des Boilers. Nach Erreichen der eingestellten Wasser- oder Lufttemperatur erlischt die Leuchte.

Heizung und Warmwasserversorgung

Inbetriebnahme der Heizung und des Boilers:

1. Hauptventil an der Gasflasche und Absperrventil öffnen.
2. Gewünschte Temperaturstufe am Drehknopf einstellen.
3. Drehschalter auf gewünschte Betriebsart einstellen.

Ausschalten bei längerer Stillstandzeit:

1. 1. Drehschalter in Mittelstellung bringen
2. 2. Boiler entleeren
3. 3. Gasventile schließen

Hinweis

Bitte beachten Sie auch die beiliegende Originalbedienungsanleitung.

Sicherheits-/Ablassventil mit Frostschutz

Das Sicherheits-/Ablassventil ist auf dem Boden vor dem Boiler angebracht.

Bei herausgezogenem Knopf ist das Ventil geschlossen. Um den Boiler zu entleeren, drücken Sie den Knopf ein.

(Direkt am Sicherheits-Ablassventil befindet sich eine Vorsicherung 1A)



Hinweis

Das Ventil funktioniert nur, wenn die Stromversorgung gewährleistet ist. Bei abgeklemmter oder entladener Aufbaubatterie öffnet das Ventil und entleert den Boiler.

Bei Temperaturen unter 3°C entleert die Frostschutzsicherung den Boiler am Ablassventil automatisch, um Frostschäden am Gerät zu vermeiden.

Sollte die Temperatur während des Betriebes einmal unter den Ansprechwert sinken, schalten Sie am Bedienteil den Drehschalter auf Winterbetrieb (unten) und schließen das Ventil durch Herausziehen des Knopfes. Das Ventil schließt erst ab einer Umgebungstemperatur von 8°C.

Füllen des Boilers

1. Knopf am Sicherheitsventil herausziehen. Bei Temperaturen unter 8°C erst Heizung einschalten, damit das Sicherheitsventil nicht öffnet.
2. Wasserpumpe am Bord-Control Panel einschalten.
3. Einhebelmischer in Bad oder Küche auf „Warm“ stellen und so lange geöffnet lassen, bis Wasser mit einem starken Strahl fließt.

Hinweis

Achten Sie beim Befüllen des Boilers darauf, dass das Ablassventil für Frischwasserleitungen geschlossen ist.

Heizung und Warmwasserversorgung

Entleeren des Boilers

1. Wasserpumpe abschalten
2. Warmwasserhähne in Küche und Bad öffnen.
3. Knopf am Sicherheitsventil eindrücken

Allgemeine Hinweise

- Überprüfen Sie bitte, ob der Wasserablauf des Boilers nicht durch Schneematsch o.Ä. behindert wird, um eine vollständige Entleerung zu gewährleisten.
- Warmwasser sollte nicht als Trinkwasser genutzt werden.
- Eine Entkalkung des Boilers ist mit Weinessig möglich. Nach einer Einwirkzeit den Boiler mit Frischwasser durchspülen.
- Zur Entkeimung empfiehlt der Hersteller „Certisil-Argento“.

Sicherheitshinweise

- Nehmen sie keine Veränderungen an der Heizungsanlage vor.
- Reparaturen und Wartung müssen vom Fachmann durchgeführt werden.
- Alle zwei Jahre ist eine Überprüfung der Anlage durch einen Sachkundigen (TÜV, DEKRA, DVFG) vorgeschrieben. Für die Einhaltung des Termins sind Sie als Besitzer verantwortlich.
- Die Heizung darf weder beim Betanken noch in geschlossenen Räumen in Betrieb genommen werden.
- Die Warmluftauslässe des Heizungssystems dürfen nicht durch Gepäckstücke blockiert werden.
- Die Zwangsentlüftungen des Reisemobils dürfen nicht verschlossen werden.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung des Herstellers.

Achtung

Der Abgaskamin darf nicht durch Türen oder Klappen versperrt sein und muss frei von Schnee und Schmutz gehalten werden.

Gaskocher


Der Gaskocher ist mit einer Abdeckplatte aus Sicherheitsglas versehen. Um Schäden an der Glasplatte zu vermeiden, betreiben Sie den Gaskocher nie bei heruntergeklappter Platte und schließen Sie die Glasplatte vor jeder Fahrt.

Gaskocher in Betrieb nehmen

Vor dem Kochen müssen Sie zunächst das Hauptabsperrrventil an der Gasflasche und das Absperrventil öffnen. Öffnen Sie zum Kochen die Glasplatte.

Entzünden der Kochstellen

Zündknopf drücken und Drehknopf der gewünschten Kochstelle im eingedrückten Zustand nach links (auf Großstellung) drehen.

Wenn sich das ausströmende Gas entzündet hat, Drehknopf noch etwa 10 Sekunden weiter gedrückt halten, um die Zündsicherung vorübergehend zu überbrücken. Wird der Drehknopf zu früh losgelassen, verlöscht die Flamme, kann aber sofort wieder gezündet werden.

Wenn die Flamme der Kochstelle nach Loslassen des Drehknopfes brennt, kann sie mit dem Drehknopf reguliert werden:

- Symbol „große Flamme“: Großstellung.
- Symbol „kleine Flamme“: Kleinstellung.

Beenden des Kochvorgangs

Drehknopf ganz nach rechts drehen (0-Stellung).

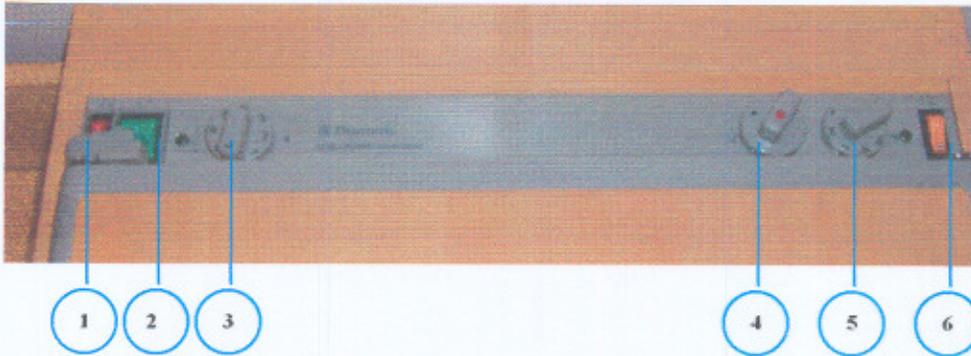
Absperrventil schließen.

Allgemeine Hinweise

- Töpfe in der Mitte der Kochstelle aufsetzen.
- Nur Töpfe bis max. 16-20 cm Ø ohne gewölbten Boden verwenden.
- Nur für Gasherd taugliche Töpfe verwenden.
- Flammen nicht über den Topfrand hinausschlagen lassen.
- Mit heißen Kochtöpfen immer einen Abstand von mind. 2cm zur Glasabdeckung halten.

Achtung

- **Keine brennbaren Gegenstände während des Betriebes in der Nähe des Kochers lagern.**
- **Während des Kocherbetriebes Dachluke öffnen, um Sauerstoffmangel zu vermeiden.**
- **Öl oder Fett nicht überhitzen – Brandgefahr!**
- **Griffe von Töpfen und Pfannen nicht über den Rand der Arbeitsplatte ragen lassen, damit nichts versehentlich vom Kocher gestoßen werden kann.**
- **Den Kocher niemals unbeaufsichtigt lassen, vor allem, wenn Kinder „an Bord“ sind!**
- **Kocherflammen dürfen nicht für Heizzwecke verwendet werden.**
- **Bei längerer Betriebspause, auf jeden Fall vor der Fahrt, sind alle Gasabsperrrventile zu schließen.**

Kühlschrank


Der Kühlschrank ist für den Betrieb mit 230 V, 12 Volt oder Gas ausgelegt. Die Wahl der Betriebsart sowie die Kühlleistung werden über die Bedienblende geregelt.

Gasbetrieb

- Hauptabsperrentil an der Gasflasche und das Absperrventil im Aufbau öffnen.
- Den Drehknopf (4) bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- Hauptschalter am Panel einschalten
- Piezozünder am Schalter (6) einschalten und Thermostat (5) einstellen.
- Ein tickendes Geräusch lässt erkennen, dass Zündfunken erzeugt werden. Nach erfolgreicher Zündung verstummt das Geräusch.
- Zum Ausschalten des Gasbetriebs (Komplettabschaltung) den Energiewahlschalter in die senkrechte Position auf 0 stellen.

230V-Betrieb

- Außensteckdose 230V anschließen.
- Achten Sie darauf diese Betriebsart nur zu wählen, wenn die Spannungsversorgung des Stromanschlusses mit dem angegebenen Wert des Kühlschranks übereinstimmen, da das Gerät sonst beschädigt werden kann.
- Schalter (2) betätigen und Thermostat (3) einstellen.

12 V - Betrieb

- Schalter (1) einschalten und Thermostat (3) einstellen.
- Der 12 V – Betrieb ist nur während der Fahrt möglich, um eine zu schnelle Entladung der Batterie zu verhindern.

Automatikbetrieb – AES (optional)

In der Ausführung AES verfügt der Kühlschrank über eine automatische Energiewahl. Das Gerät ist zusätzlich mit einer Automatikfunktion ausgestattet, die selbständig zwischen den verschiedenen Energiearten auswählt. Stellen Sie hierfür den Schalter auf die Stufe „Auto“. Die elektronische ausgewählte Energieart wird angezeigt. Die Umstellung auf manuellen Betrieb ist jederzeit möglich.

Temperaturregelung

Der Kühlschrank braucht einige Stunden, um seine normale Betriebstemperatur zu erreichen. Im beladenen Zustand dauert die Abkühlzeit länger.

- Im 230V-Betrieb erfolgt die Regelung über Drehknopf.
- Nach Erreichen der Betriebstemperatur kann der Regler auf eine mittlere Stellung zurückgedreht werden.

Bei Gasbetrieb wird nach Erreichen der Betriebstemperatur Drehknopf ebenfalls auf eine mittlere Stellung zurückgedreht.

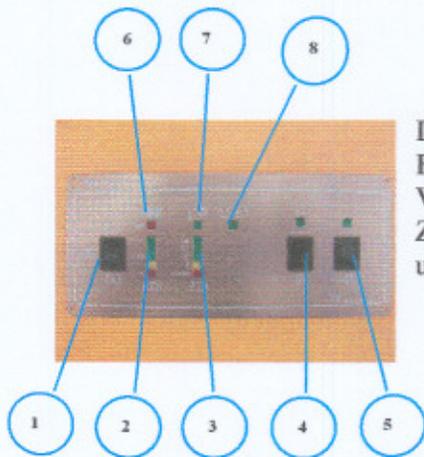
Türverriegelung

Um ein Öffnen während der Fahrt zu vermeiden, ist die Kühlschranktür mit einer Verriegelung versehen. Die Abbildung zeigt die Tür in verriegeltem Zustand. Zum Öffnen verschieben Sie die Verriegelung nach links. Soll der Kühlschrank für längere Zeit außer Betrieb genommen werden, öffnen Sie die Tür einen Spalt weit und bringen Sie den Verriegelungsschalter in die Mittelstellung. Dadurch ist die Tür ein Stück geöffnet, sodass Schimmelbildung vermieden wird.

Allgemeine Hinweise

- Verwenden Sie möglichst vorgekühlte Lebensmittel.
- Starten Sie den Kühlschrank schon einige Stunden vor Fahrtantritt, um die Betriebstemperatur zu erreichen.
- Lebensmittel und Getränke sollten nur in dicht schließenden Behältern im Kühlraum untergebracht werden. Verdunstende Flüssigkeiten fördert die Vereisung der Kühlrippen.
- Zusammengeknülltes Papier, zwischen die Behälter gestopft, verhindert Klappergeräusche während der Fahrt.

Hinweis zur Reinigung des Kühlschranks finden Sie in unseren Pflegetipps auf Seite. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der beiliegenden Betriebsanleitung des Kühlschranks.

Bord-Control Panel

Das Bord-Control Panel befindet sich rechts von der Aufbau­tür. Es regelt alle Bedienungs- und Überwachungselemente der 12-Volt- Stromversorgung und gibt jederzeit Informationen über den Zustand von Batterien, Frischwasser, Abwassertank, Ladetätigkeit usw.

Kombianzeige für Frisch-, Abwasser und Ladezustand der Batterien

Durch Drücken des Schalter (1) nach oben wird an der LED (6) angezeigt ob der Abwassertank schon $\frac{3}{4}$ voll ist und gleichzeitig auf der LED-Reihe (3) den Ladezustand der Starterbatterie.

Durch Drücken des Schalter (1) nach unten wird auf der LED-Reihe (2) Füllstand des Frischwassertanks angezeigt (leuchtet auch wenn Schalter (1) nach oben gedrückt wird), und gleichzeitig auf der LED-Reihe (3) den Ladezustand der Aufbau­batterie.

Wasserpumpenhauptschalter (5) mit Kontroll-LED

Nach Betätigen des 12-Volt-Hauptschalters (4) wird über den Wasserpumpenhauptschalter (5) die Frischwasserpumpe in Betrieb gesetzt. Die Kontrollleuchte zeigt die Betriebsbereitschaft an.

Hauptschalter (4)

zum Abschalten des gesamten 12-Volt-Wohn­teil-Bordnetzes. Stellen Sie sicherheitshalber stets beim Verlassen des Fahrzeuges den Hauptschalter am Bord-Control Panel auf „Aus“.

Licht Eingang, Heizung und Sicherheitsablassventil bleiben auch bei ausgeschaltetem Hauptschalter in Betrieb.

Sinkt die Spannung der Aufbau­batterie auf einen Wert unter 10,8 Volt wird die 12-Volt-Versorgung im Aufbau abgeschaltet. Über die Reset-Taste bzw. Hauptschalter (4) kann noch einmal für kurze Zeit die 12-Volt-Spannungsversorgung wiederhergestellt werden um z.B. Ersatzbeleuchtung wie Taschenlampen zu besorgen. Danach schaltet die Batterieüberwachung wieder ab um eine Tiefentladung der Aufbau­batterie zu vermeiden, die zur Zerstörung führen kann.

Kontrollleuchte Ladevorgang

Bei Anschluss von 230 V leuchtet die Kontroll-LED (7) während des Ladevorgangs bis die Batterie geladen ist.

LED (7)

LED (7) leuchtet wenn der Aufbau über die Außensteckdose in 230 Volt angeschlossen ist und die Batterien geladen werden.

LED (8)

LED (8) leuchtet wenn die Starterbatterie und Aufbau­batterie parallel geladen werden, entweder über 230 V oder über die Lichtmaschine während des Motorbetriebs.

Sicherungen im Aufbau

Sicherungsautomat 230 V

Ladegerät & Batterie



Die Sicherungen befinden sich im Technikboden unter dem Beifahrersitz.

1. Verbraucher Stromkreis 1
2. Verbraucher Stromkreis 2
3. Verbraucher Stromkreis 3
4. Heizung, Beleuchtung Eingang,
Sicherheitsablassventil
5. Pumpe
6. Kühlschrank
7. Trittstufe
(siehe Sicherungsplan)

Weitere Sicherungen finden Sie in der Sicherungsliste bei Ihren Bedienungsanweisungen der Hersteller.

Achtung

Bitte überzeugen Sie sich stets davon, dass der Außenanschluss 220-230V beträgt und extern mit einem FI-Schutzschalter versehen ist.

Sichert die Einspeisung von 230 Volt ab (siehe Ausstattungsübersicht). Er befindet sich im Boden unter dem Beifahrersitz. Schalter oben: Stromkreis geschlossen. Schalter unten: Störung. Im Reparaturfall siehe Anlage der Bedienungsanleitung.

Das Automatikladegerät (Gel-Batterie tauglich) befindet sich im Boden unter dem Beifahrersitz. Die Aufbauabatterie ist unter dem Fahrersitz untergebracht.

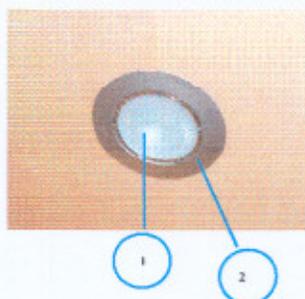
Bei laufendem Motor werden Starter- und Aufbauabatterie über das Ladegerät parallel geladen. Nach Abstellen des Motors trennt das Batterie-Trennrelais die Startbatterie von der Aufbauabatterie. Bei einem Anschluss an das 230V Außennetz wird zunächst immer die Aufbauabatterie geladen. Das Kühlschrank-Relais trennt den Kühlschrank nach Abstellen des Motors von der Autobatterie. Eine 12-Volt-Versorgung des Kühlschranks ist also nur während der Fahrt möglich. Damit wird verhindert, dass die Aufbauabatterie während Standzeiten durch den Kühlschrank geleert wird.

Batterie

Die Aufbauabatterie wird über das Automatikladegerät geladen. Beste Ladekapazität wird erreicht, wenn die Aufbauabatterie mindestens 24 Stunden aufgeladen wird. Die Spannung darf nicht in den roten Bereich (10 Volt) absinken. Achten Sie bei einer vorübergehenden Stilllegung im Winter auf stille Verbraucher, wie z.B. Stand-by-Funktionen des Radios. Beachten Sie bitte die Hinweise zum Winterbetrieb auf Seite.

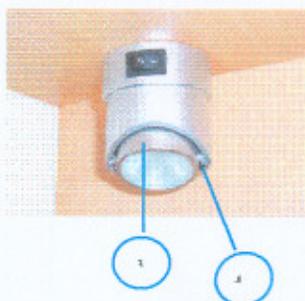
Achtung

Bereits eine Tiefentladung der Aufbauabatterie kann zu Schaden an der Batterie führen.

Leuchten im Aufbau

Halogeneinbauspot

Die Halogenspots sind mit Halogenbirnen unterschiedlicher Leistung ausgestattet.

- Für den Wechsel der Birne schalten Sie zunächst die Stromversorgung ab. Das Lampenglas (1) wird durch einen Klemmring (2) gehalten. Drücken Sie diesen mit einem kleinen Schraubendreher soweit zusammen, bis er sich über die Halte-Nase hebeln lässt.
- Ziehen Sie die Birne aus ihrer Fassung.
- Verfahren Sie für den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge.


Aufbauleuchte

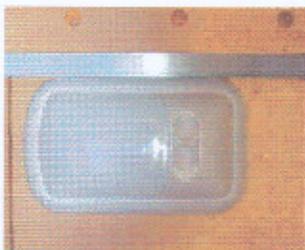
Drehfassung (3) aus der Fassungsführung (4) aushebeln. Drehfassung (3) lässt sich in der Mitte auseinanderklappen und Leuchtmittel austauschen.

Hinweis

Berühren Sie den Glaskolben der neuen Birne nicht mit bloßen Fingern, da die zurückbleibenden Fingerabdrücke die Lebensdauer erheblich verkürzen können.


Leseleuchten

Drehschalter (1) der Leseleuchte auf Stellung (2) drehen. Deckel abziehen und Glühbirne austauschen.


Leuchte mit Schiebeschalter

Weißer Plastikabdeckung (1) zusammendrücken und abziehen. Leuchtmittel austauschen.

Leistung der einzelnen Leuchten:

Einbauleuchte: 12V/5W
 Aufbauleuchte: 12V/10W

Achtung

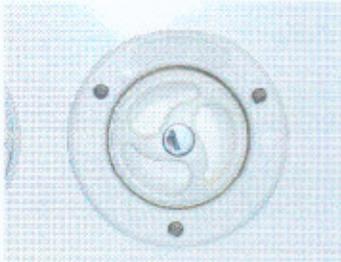
Vermeiden Sie Hitzestaus durch geöffnete Oberschrankklappen im Bereich der Halogenspots. Zu lange Hitzeeinwirkung kann zu Verfärbung der Klappenoberfläche führen.

Heckleuchten



Zum Wechsel der Glühlampen in den Heckleuchten lösen Sie die Gläser.
Rück-, Brems- und Blinkleuchten sind konventionelle Fahrzeug- Glühbirnen.

Frischwasserversorgung



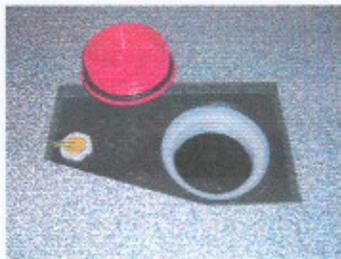
Achtung

Achten Sie bitte beim Betanken des Fahrzeugs durch unkundige Personen immer darauf, dass die Tanköffnungen von Treibstofftank und Frischwassertank nicht verwechselt werden.

Die Wasserversorgung Ihres Reisemobils erfolgt über den eingebauten Frischwassertank. Eine elektrische Druckpumpe pumpt das Wasser zu den Verbrauchsstellen in Küche und Bad.

Einfüllstutzen Trinkwasser

Der Frischwassertank wird über den verschließbaren Tankstutzen an der Fahrerseite Ihres Reisemobils befüllt. Schließen Sie bitte vorher alle Ablassventile und Verbrauchsstellen.



Der Frischwassertank befindet sich unter der Sitzbank der Seitensitzgruppe, bzw. unter der Hecksitzgruppe an der Fahrerseite. Zweiter Tank optional, Platzierung unter Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung. Der jeweilige Stand des Frischwassers kann am Bord-Control Panel abgelesen werden. Um ggf. eine Reinigung des Tanks vorzunehmen, öffnen Sie den Reinigungsdeckel unter der Sitzbank durch Drehen und entleeren Sie den Tank.

Hinweis

Die Frischwasserpumpe wird über einen automatischen Druckschalter in Betrieb gesetzt. Durch den beim Entleeren des Tanks entstehenden Druckabfall schaltet sich die Pumpe ein. Schalten Sie deshalb den Pumpenschalter am Bord-Control Panel aus, damit die Pumpe bei leerem Tank nicht trocken läuft.

Achtung

Benutzen Sie zur Reinigung des Tanks keine handelsüblichen Reinigungsmittel, sondern greifen Sie auf Entkeimungsmittel aus dem Fachhandel zurück. Beachten Sie die Anwendungsvorschriften der entsprechenden Mittel

Frischwasserversorgung

Pumpe für Frischwassersystem

Der Tikro verfügt über eine Pumpe, die für den nötigen Druck im Frischwassersystem sorgt. Diese Pumpe befindet sich beim Tikro K in der Hecksitzgruppe, beim Tikro M und L in der Seitensitzgruppe. Der Filter sollte mindestens einmal pro Jahr unter fließendem Wasser gereinigt werden. Lassen Sie vor der Filterreinigung das Frischwasser aus dem System ab.

Hinweis

- Entleeren Sie dazu den Frischwassertank wie vorher beschrieben. Öffnen Sie alle Hähne in Mittelstellung zwischen „Warm“ und „Kalt“ und pumpen Sie das im Leitungssystem verbliebene Wasser heraus.
- Schalten Sie anschließend die Pumpe aus und trennen das Rohrleitungssystem am Einlass- und Auslassanschluss von der Pumpe (Einlassanschluss: zweiflügliges Drehverbindungsstück/ Auslassanschluss: Edelstahlklemmschelle).
- Unterlegen Sie im Pumpbereich ein Tuch. Schalten Sie die Pumpe wieder ein und entleeren so die Pumpe selbst.

Hinweis

- Verwenden Sie ausschließlich sauberes Wasser zum Befüllen des Frischwassertanks.
- Bevor Sie Wasser entnehmen können, müssen Sie zunächst die Stromversorgung der Pumpe am Bord-Control Panel einschalten.
- Betreiben Sie die Pumpe niemals bei leerem Frischwassertank, da dieses die Pumpe beschädigen kann.
- Da stehendes Wasser im Tank und den Leitungen nach kurzer Zeit ungenießbar wird, sollten Sie vor jeder Inbetriebnahme Ihres Tikro-Reisemobils alle Leitungen mit Frischwasser durchspülen.
- Öffnen Sie dazu die Hähne im Bad und in der Küche.
- Während des Betriebs Ihres Reisemobils ist die Wasseranlage gut vor Frost geschützt. Bei abgestelltem Fahrzeug ohne Heizungsbetrieb sollten Sie die gesamte Wasseranlage bei Frostgefahr entleeren.

Achtung

- Die Rohrleitung im stillgelegten Zustand nicht wieder an die Pumpe anschließen
- Um Schäden vorzubeugen, sollten alle Hähne geöffnet bleiben.

Spüle mit Einhebelmischer



Die Spüle Ihres Tikro-Reisemobils ist mit einem Einhebelmischer und mit einer Abdeckung versehen, die die Arbeits- und Ablagefläche Ihrer Küche vergrößert.

Der Einhebelmischer arbeitet wie eine normale Haushaltsarmatur.

Vergewissern Sie sich jedoch zuerst, ob Wasser im Frischwassertank ist (siehe Bord-Control Panel) und ob der Pumpenschalter eingeschaltet ist.

Tipps zur Pflege Ihrer Spüle entnehmen Sie bitte den Pflegehinweisen.

Achtung

- Achten Sie bitte beim Öffnen und Schließen der Glasabdeckung darauf, dass der Einhebelmischer zur Seite gedreht ist, um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.
- Halten Sie die Glasabdeckung während der Fahrt immer geschlossen.

Waschbecken und Dusche**Toilette**

Das Waschbecken Ihres Tikro-Reisemobils ist mit einem Einhebelmischer zur Regulierung der Kalt- und Warmwasserentnahme sowie einem Duschkopf mit Schlauch ausgestattet. Der Wasserstrahl lässt sich durch Drehen am Duschkopf verändern.

Hinweise

- Die Wasserpumpe darf nicht trocken laufen, da die Pumpe sonst beschädigt wird.
- Kontrollieren Sie vor dem Duschen den Füllstand des Abwassertanks, um ein Überlaufen zu vermeiden.

Tipps zur Pflege des Bades entnehmen Sie bitte den Pflegehinweisen.

Um mehr Raum im Bad zu gewinnen, lässt sich die Toilette drehen. Die Toilette im Sanitärbereich ist mit einem herausnehmbaren Fäkalientank und einer elektrischen Wasserspülung ausgestattet. Das Spülwasser der Toilette wird aus dem Frischwassertank entnommen, damit reduziert sich mit jedem Spülvorgang der Tankinhalt!

Vor der ersten Benutzung muss der Fäkalientank mit einer Sanitär-Chemikalie befüllt werden.

Nehmen Sie dazu den Fäkalientank heraus und stellen ihn senkrecht auf den Boden. Schwenken Sie den Entleerungsstutzen nach oben und entfernen Sie den Verschluss. Dosieren Sie die Sanitär-Chemikalie nach Herstellerangaben und geben Sie soviel Wasser hinzu, bis der Boden des Tankes bedeckt ist. Geben Sie die Chemikalie auf keinen Fall direkt ins Becken.

• Halten Sie sich bei der Dosierung der Chemikalie genau an die Angaben des Herstellers. Vermeiden Sie auf jeden Fall eine Überdosierung, da dies die Bakterienkulturen kommunaler Kläranlagen schädigen kann.

Verschließen Sie den Tank und schieben ihn in seine Halterung zurück. Wenn Wasser im Frischwassertank vorhanden ist, ist die Toilette jetzt gebrauchsfertig.

Toilette

Wasserspülung mit Füllstandsanzeige

Die Wasserspülung schalten Sie durch Drücken der Spültaste ein. Es fließt nur so lange Wasser, wie der Knopf gedrückt wird.

Vor der Benutzung der Toilette sollten Sie kurz die Spülung betätigen, um etwas Wasser in das Becken fließen zu lassen.

Drehen Sie nach gebrauch den Schieberhebel unter dem Toilettenbecken gegen den Uhrzeigersinn, um den Schieber zu öffnen und betätigen Sie die Spültaste. Schließen Sie danach den Schieber wieder.

Das Abwasser wird in einem 17 Liter fassenden Fäkalientank aufgefangen.

Der Fäkalientank muss entleert werden, wenn die Füllstandsanzeige B aufleuchtet. Der Tank ist dann mit ca. 15 Litern gefüllt. Die Restkapazität reicht für etwa 5 Benutzungen.

Hinweis

- Verwenden Sie Original Thetford-Toilettenpapier oder ein anderes schnell auflösendes Papier, um die Mechanik des Fäkalientanks nicht zu beeinträchtigen.
- Reinigen Sie die Sanitäreinrichtung nur mit reichlich Wasser und einem Spülmittelzusatz. Verwenden Sie keinesfalls Essig- oder alkoholhaltige Reiniger

Fäkalientank

Der Fäkalientank ist beim Tikro über die Funktionsklappe im Heck Ihres Reisemobils zugänglich. Beim Tikro ist der Fäkalientank über eine Klappe an der Seitenwand erreichbar.

- Zum Entnehmen und Entleeren drücken Sie die gelbe Halteklammer am vorderen Ende nach oben und ziehen anschließend den Tank am Tragegriff waagrecht heraus. Der Schieber des Tanks verschließt sich automatisch.
- Halten Sie den Tank senkrecht nach unten, während Sie ihn zu einer Toilette oder Entsorgungsstation tragen.
- Stellen Sie den Fäkalientank senkrecht hin, drehen den Entleerungsstutzen F nach oben und entfernen Sie den Verschlussdeckel.
- Zum Entleeren heben Sie den Tank an den Griffen an.
- Drücken Sie beim Ausgießen solange auf den Belüftungsknopf, bis der Tank entleert ist.

Hinweis

- Drücken Sie den Entleerungsknopf erst, wenn der Entleerungsstutzen nach unten gerichtet ist.
- Reinigen Sie den Fäkalientank nach dem Entleeren innen und außen.
- Füllen Sie den Tank, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben, mit einer Sanitär-Chemikalie.
- Den Verschlussdeckel wieder aufschrauben und den Entleerungsstutzen zurückschwenken.
- Anschließend den Tank in die Halterung zurückschieben, bis er einrastet und die Entsorgungsklappe schließen.

🔑 Der Fäkalientank darf nur in speziell dafür vorgesehene Entsorgungsstationen entleert werden!

Hinweis

Weiter Informationen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Betriebsanleitung des Toilettenherstellers.

Abwassertank


Der Abwassertank ist unter dem Boden des Aufbaus untergebracht (siehe Ausstattungsübersicht). Der Abwasserstand wird auf dem Bord-Control Panel angezeigt. Vergewissern Sie sich, bevor Sie Abwasser in den Tank einleiten, ob der Ablasshahn geschlossen ist.

Ablasshahn Abwasser

Beim Tikro befindet sich der Ablasshahn unter dem Boden.

Das Abwasser wird mittels eines Schiebers, der sich am Tank befindet, entleert.

Hinweis

Bei Frostgefahr und abgestellter Heizung sollten Sie den Abwassertank unbedingt entleeren.

♣ **Entleeren Sie Ihren Abwassertank nur an ausgewiesenen Entsorgungsstationen oder Campingplätzen, die über entsprechende Kläranlagen verfügen. Informationen, welche Kommunen oder Campingplätze über geeignete Einrichtungen verfügen, erhalten Sie über Unterlagen des CIVD oder aus Campingführern.**

Sollten keine geeigneten Entsorgungseinrichtungen zur Verfügung stehen, sammeln Sie das Abwasser in Kanistern und entsorgen es anschließend über das öffentliche Abwassersystem.

Aufnahmeschienen Fahrradträger

Fahrradträger*

Der Fahrradträger wird am Heck in die obere Schiene eingehängt und befestigt.

*Sonderzubehör

Außen

Fahrzeugwäsche

Die Fahrzeugwäsche kann mit speziellen Autoshampoos vorgenommen werden.

Zur Reinigung der Fenster dürfen keine chemischen Reinigungsmittel, Alkohol, Glasreiniger oder spiritushaltige Reinigungsmittel verwendet werden. Ebenso dürfen die Reinigungsmittel keine Weichmacher enthalten. Dies kann zur Versprödung oder Rissbildung führen. Stattdessen sollten Sie die Acrylglasfenster mit viel Wasser, einem sauberen Schwamm und einem weichen Tuch reinigen. Auch Aufkleber und Fensterbilder können zur Beschädigung der Fenster führen.

Die Fenstereinfassungsgummis sollten Sie nicht scharf reinigen, sondern nur einmal im Jahr mit Talkum einpulvern.

Dekorstreifen und Schriftzüge

Die Dekorstreifen und Schriftzüge außen am Fahrzeug sollten nicht mit Hochdruckreiniger oder Teerentferner behandelt werden, da sie sich ablosen oder beschädigt werden könnten. Darüber hinaus können sie wie die gesamte Fahrzeugoberfläche gepflegt werden.

Konservieren

Für die Konservierung des Aufbaus gelten die gleichen Voraussetzungen wie für das Basisfahrzeug. Eine rechtzeitige Konservierung erleichtert die Reinigung, da sich Schmutz nicht so schnell festsetzen kann. Auch wenn regelmäßig Waschkonservierer verwendet wird, empfiehlt es sich, das Fahrzeug mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs zu schützen. Mindestens einmal pro Jahr sollten Sie die GfK-Wände des Aufbaus mit Gel-Coat geeigneter Politur (aus dem Bootsbereich) behandeln und anschließend versiegeln.

Unterbodenschutz

Ein zusätzlicher Unterbodenschutz für den Aufbau ist nicht erforderlich, denn hier wurde eine Unterbodenplatte aus GfK angebracht. Da im Fahrbetrieb Verletzungen der Unterbodenplatte nicht auszuschließen sind, empfiehlt es sich, die Bodengruppe des Aufbaus in bestimmten Abständen, am besten bei der jährlichen Dichtheitsüberprüfung und, wenn nötig, nacharbeiten zu lassen.

Innen

Bodenbelag

Der Bodenbelag Ihres Tikro-Reisemobils lässt sich mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger reinigen.

Polsterbezüge und Teppichboden

Polsterbezüge und Teppichboden werden mit speziellen Polster- oder Teppichreinigungsmitteln behandelt.

Gardinen

Die Gardinen sollten Sie nicht selbst waschen, sondern chemisch reinigen, da sie einlaufen bzw. die feuerhemmenden Imprägnierungen herausgewaschen werden könnten.

Möbel

Alle Möbeloberflächen sind kunststoffbeschichtet. Eine Reinigung ist mit handelsüblichen Mitteln möglich.

Kocher, Spüle und Einhebelmischer

Die Edelstahl-Oberflächen von Spüle und Gaskocher werden mit handelsüblichem Pflege- und Reinigungsmittel gesäubert. Bitte beachten Sie beim Reinigen des Gaskochers, dass die Thermoelemente an den Brennern nicht beschädigt oder verbogen werden. Die Gasbrenner sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung der Einhebelmischer keine scheuernden Mittel, um die Oberflächen nicht zu beschädigen.

Kühlschrank

Um die Bildung von Eisschichten zu vermeiden, sollte der Kühlschrank regelmäßig nach den Angaben des Herstellers abgetaut werden. Um Schäden zu vermeiden, darf der Abtauvorgang nicht durch zusätzliche Wärmezufuhr, etwa mit einem Fön, beschleunigt werden. Auch das Entfernen von Eisschichten mit scharfkantigen Gegenständen kann zu Beschädigungen führen.

Zur Reinigung ist Wasser mit einem Zusatz von Essig geeignet. Bei längeren Betriebsunterbrechungen sollte die Kühlschranktür etwas geöffnet bleiben, um Geruchsbildung oder Schimmel zu vermeiden.

Im Winter können die Abluftöffnungen des Kühlschranks mit einer speziellen Winterabdeckung versehen werden.

Bad und Toilette

Alle Kunststoffteile im Sanitärbereich dürfen keinesfalls mit Essig- oder alkoholhaltigen Reinigern gesäubert werden. Verwenden Sie auch keine Mittel mit scheuernden Zusätzen. Sand kann die Oberflächen der Kunststoffteile beschädigen. Spülen Sie deshalb das Waschbecken zunächst gründlich mit Wasser aus, bevor Sie es mit einem Tuch und ggf. Spülmittel reinigen. Weitere Hinweise zur Reinigung finden Sie in der beiliegenden Betriebsanleitung des Toilettenherstellers.

Winterbetrieb

Ihr Tikro-Reisemobil ist wintertauglich. Um Betriebsstörungen zu vermeiden, sollten Sie jedoch einige Punkte beachten:

- **Frisch- und Abwasseranlage**

bleiben auch bei Frost funktionsfähig. Voraussetzung ist allerdings, dass das Fahrzeug ständig beheizt wird.

Durch eine Zugabe von Kochsalz über den Abfluss der Spüle wird die Gefahr der Vereisung des Abwasserschleibers reduziert.

- Butangas geht unter 0°C nicht mehr in den gasförmigen Zustand über. Propangas ist in dieser Hinsicht unproblematisch.

- Die Frostschutzsicherung der Heizung entleert den Boiler bei Temperaturen von ca. 3°C im Boilerbereich automatisch. Bei beheiztem Fahrzeug liegt die Temperatur im Bereich des Boilers allerdings normalerweise höher. Sollte die Temperatur doch einmal unter diesen Wert sinken, verfahren Sie nach den Hinweisen zum Sicherheitsventil auf Seite.

- **Hinweis**

Da der Druckabfall im Frischwassersystem durch die automatische Entleerung des Boilers die Frischwasserpumpe in Gang setzt, kann der gesamte Frischwasservorrat über den Boiler ablaufen. Dies kann Schäden an der Pumpe durch Trockenlauf verursachen. Stellen Sie deshalb sicherheitshalber stets beim Verlassen des Fahrzeuges den Pumpen- oder Hauptschalter am Bord-Control Panel auf „Aus“.

Kontrollieren Sie im Winter nach jeder Fahrt, ob die **Zwangsentlüftung** des **Gasflaschenkastens** nicht durch Schneematsch verschlossen ist.

- Für die Abluftöffnungen des Kühlschranks bei Gasbetrieb sind Winterabdeckungen als Sonderzubehör erhältlich.

Die Abdeckungen dürfen auch während des Betriebes im Winter montiert bleiben.

- **Ausreichende Be- und Entlüftung**

sind im Winter besonders wichtig, um die durch Kochdünste, feuchte Kleidung etc. entstehende hohe Luftfeuchtigkeit entweichen zu lassen. Durch handelsübliche Raum-Entfeuchter lässt sich die Luftfeuchtigkeit weiter reduzieren.

- Befreien Sie die **Dachluke** regelmäßig von Schnee, um das Eindringen von Schmelzwasser durch die Zwangsentlüftungen zu verhindern.

- Sichern Sie Ihr Fahrzeug nicht mit der Handbremse (Gefahr des Einfrierens) sondern besser mit eingelegtem Gang und Bremsklötzen unter den Rädern.

- Als Sonderzubehör ist eine **Winterabtrennung** für den Durchgang zum Fahrerhaus erhältlich

Stilllegung des Fahrzeugs während des Winters

- Kraftstofftank ganz auffüllen.
- Aufbaubatterie laden und abklemmen, da Kleinverbraucher, wie das Magnetventil der Frischwasserleitungen oder Stand-by-Dauerfunktionen der Radioanlage (Sonderausstattung), die Batterie entladen könnten.
- Frischwassertank und Frischwasserleitungen entleeren. (Um eine restlose Entleerung zu gewährleisten, muss das Fahrzeug waagrecht abgestellt sein).
 - Entleeren Sie dazu den Frischwassertank wie auf der Seite 7-2 beschrieben.
 - Öffnen Sie dann alle Hähne in Mittelstellung zwischen „Warm“ und „Kalt“ und pumpen Sie das im Leitungssystem verbliebene Wasser heraus. Schalten Sie anschließend die Pumpe aus und trennen das Rohrleitungssystem am Einlass und Auslassanschluss von der Pumpe (Einlassanschluss: zweiflügliges Drehverbindungsstück/Auslassanschluss: Edelstahlklemmschelle). Entnehmen Sie den Filter.
- **Hinweise**
 - Legen Sie im Pumpenbereich ein Tuch unter.
 - Die Rohrleitungen nicht wieder an die Pumpe anschließen
 - Um Schäden vorzubeugen, sollten alle Hähne geöffnet bleiben.
- Abwassertank entleeren.
- Fäkalientank entleeren.
- Heizung/Warmwassergerät durch Öffnen der Warmwasserhähne in Küche und Bad entleeren. Schalter am Frostschutzventil des Boilers stellt sich durch Abklemmen der Batterie auf „0“, d.h. das Ventil ist geöffnet. So ist eine Entleerung des Boilers gewährleistet.
- Wird die Aufbaubatterie nicht abgeklemmt, weil das Fahrzeug nur kurzfristig stillgelegt werden soll, ist es während des Winters unbedingt ratsam, den Boiler über das Frostschutzventil zu entleeren, um einen unkontrollierten Wasserablauf bei Frost zu vermeiden.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Ladezustand der Batterien (darf nicht unter 10 Volt absinken).
- Hauptabsperrventil an der Gasflasche und alle Geräteabsperrventile schließen.
- Kühlschrantür leicht öffnen.

Gasanlage

Die folgende Tabelle nennt mögliche Störungen und gibt Tipps für deren Beseitigung. Für Betriebsstörungen, die bei Geräten der Sonderausstattung auftreten können (z.B. Klimaanlage, etc.) ziehen Sie bitte die entsprechende Bedienungsanleitung des Gerätes zu Rate.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Gasgeruch, ungewöhnlicher hoher Gasverbrauch	Undichtigkeit der Gasanlage	Türen und Fenster öffnen und die gesamte Gasanlage außer Betrieb setzen. Jede Art von möglicher Funkenbildung vermeiden (z.B. durch offenes Feuer, Rauchen oder Elektroschalter). Fachwerkstatt aufsuchen und Dichtigkeit der Anlage überprüfen lassen.
Kein Gas an Verbrauchsstellen	Gasflasche geschlossen Absperrventile in der Zuleitung geschlossen Außentemperatur zu niedrig, Gasflaschen mit Butangas gefüllt Störung am Einbaugerät	Gasflaschenventil öffnen Absperrventile öffnen Im Winterbetrieb immer reines Propangas (bis -32°C) benutzen Service des jeweiligen Geräteherstellers aufsuchen.
Gaskocher lässt sich nicht zünden. Nach Loslassen der Regler erlischt die Flamme.	Züandsicherung defekt	Fachwerkstatt aufsuchen

Gasanlage

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein korrektes Flambild z.B. beim Gasherd	Gasdruckregler defekt	Fachwerkstatt aufsuchen
Bei Reglerstellung „Kleine Flamme“ erlischt die Flamme	Züandsicherungsfühler falsch eingestellt	Fachwerkstatt aufsuchen
Kühlschrank funktioniert nicht auf Gasbetrieb	Gasflaschenventil oder Absperrventil geschlossen	Gaszuleitung öffnen

Heizung / Warmwasser

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kontrolllampe „Störung“ (rot) am Trumatic-Bedienteil leuchtet permanent.	Kein Gas Luft im Leitungssystem Sicherung defekt	Siehe oben Gerät ausschalten und nach 10 Minuten erneut einschalten Truma- Service aufsuchen
Kontrolllampe „Störung“ (rot) am Trumatic-Bedienteil blinkt.	Aufbaubatterie zu schwach	Batterie aufladen Bei Defekt Batterie austauschen

Heizung / Warmwasser

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kontrolllampe „Betrieb“ (grün) am Trumatic- Bedienteil leuchtet nicht.	Gerätesicherung wurde ausgelöst	Fachwerkstatt aufsuchen
Kontrolllampe „Betrieb“ (grün) am Trumatic- Bedienteil leuchtet nicht.	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt	Batterie aufladen oder austauschen
Frostschutzventil hat sich geöffnet und den Boiler entleert.	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt Temperatur in Boilerumgebung unter 3°C	Ventil von Hand schließen und Batterie aufladen oder austauschen Aufbau aufheizen (das Ventil lässt sich erst bei 8° C schließen)
Frostschutzventil lässt sich nicht schließen	Aufbaubatterie zu schwach oder defekt Frostschutzventil defekt	Batterie aufladen oder austauschen Fachwerkstatt aufsuchen
Wasser tropft vom Sicherheits-/ Ablassventil Heizung schaltet nach längerer Betriebszeit auf Störung	Wasserdruck zu hoch Warmwassertauscher blockiert Gasdruckregler vereist Butananteil in der Gasflasche zu hoch	Pumpendruck prüfen, max. 2,8 bar Kontrolle der Austrittsöffnung Eis-Ex verwenden Propan verwenden

Stromversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufbaubatterie liefert keine Spannung	<p>Aufbaubatterie tiefentladen</p> <p>Hauptsicherung F1.2 oder Steuersicherung F1.4 unter Fahrersitz defekt</p>	<p>Bei Tiefentladung ist die Aufbaubatterie irreparabel geschädigt und muss ausgetauscht werden.</p> <p>Genannte Sicherung austauschen</p> <p>Bei längerer Stillstandzeit Aufbaubatterie voll aufladen und abklemmen. Achten Sie auf stille Verbraucher (z.B. Frostschutzventil)</p>
Aufbaubatterie lädt nicht auf während der Fahrt.	<p>Steckkontakt und Verbindungen defekt</p> <p>Ladesicherung F1.3 unter dem Fahrersitz defekt</p> <p>Sicherung oder Relais im EVS-Ladegerät defekt.</p>	<p>Kontrollieren und ggf. Fehler beheben</p> <p>Genannte Sicherung austauschen</p> <p>Fachwerkstatt aufsuchen</p>
Aufbaubatterie lädt nicht bei Anschluss an 230V-Netz (Ladungsanzeige vom 230V-Netz erfolgt über grüner Kontrolllampe auf Bord-Control Panel).	<p>Sicherungsautomat 230V ist ausgeschaltet</p> <p>Sicherungen oder Relais im Ladegerät defekt.</p>	<p>Sicherungsautomaten einschalten</p> <p>Fachwerkstatt aufsuchen</p>

Stromversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufbaubatterie lädt nicht bei Anschluss an 230 V-Netz	Batteriespannung zu gering Steckkontakte und Verbindungen defekt.	Aufbaubatterie aufladen, Motor starten und ca. 30 Sek. laufen lassen. Spannung der Aufbaubatterie steigt über 12 V an und Ladevorgang setzt ein. Kontrollieren und ggf. Fehler beheben.
Kein 12 V-Betrieb des Kühlschranks während der Fahrt möglich.	12 V-Schalter am Kühlschrank ausgeschaltet Lichtmaschincladesicherung F1.1 neben Starterbatterie ausgelöst Sicherung hat ausgelöst Kühlschrank oder Verkabelung defekt	Schalter A in Position 12 V bringen Sicherung austauschen Sicherung austauschen Fachwerkstatt aufsuchen oder Ladegerät austauschen
Kein 230 V-Betrieb des Kühlschranks möglich	230 V-Schalter am Kühlschrank ausgeschaltet Sicherungsautomat hat ausgelöst.	Grünen Schalter einschalten Sicherungsautomaten einschalten

Wasserversorgung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Frischwasser	<p>Frischwassertank leer</p> <p>Sicherung der Wasserpumpe hat ausgelöst</p> <p>Wasserpumpe defekt</p>	<p>Frischwassertank befüllen</p> <p>Sicherung austauschen</p> <p>Fachwerkstatt aufsuchen</p>
Wasser im Innenraum	<p>Leitungssystem undicht</p>	<p>Fehler lokalisieren und abdichten</p>
Frischwasser-/Abwasseranzeige am Bord-Control Panel funktioniert nicht.	<p>Hauptschalter ausgeschaltet</p> <p>Verbindung von Bord-Control Panel und Messsonde unterbrochen.</p> <p>Messsonde defekt</p> <p>Bord-Control Panel defekt</p> <p>Messsonde durch Rückstände im Wasser verschmutzt</p>	<p>Hauptschalter einschalten</p> <p>Fehler lokalisieren und Verbindung schließen</p> <p>Messsonde austauschen</p> <p>Fachwerkstatt aufsuchen</p> <p>Messsonde reinigen</p>

Verbrauchsberechnung

Gasverbrauch/ Tag (2 Gasflaschen a 11kg)	Sommer			
	Verbraucher	Verbrauch	Betriebsstunden	Gasverbrauch
	Kühlschrank	11g/h	24	260g
	Kombigerät	170g/h bei 2000W Nennwärmeleistung	8	1360g
	Warmwasser/Heizung	285g/h bei 3400W Nennwärmeleistung	8	2280g
	Kocher	Ca. 73 – 124g/h (pro Kochstelle)	1	146 – 248g

A	Dachlast.....2-2	Gasanlage.....5-1
Ablasstopfen, Frischwasser .7-2	Dachluke.....3-5	-Druckregler.....5-1
Ablasshahn.....7-7	-Rollo.....3-5	-Duomatik-Ventil.....5-1
Abmessungen.....13-2	Duomatik.....5-1	-Gasflaschenkasten.....5-1
Abwassertank.....7-7	Duschkopf.....7-4	-Gasverteilerblock.....5-2
Alkoven.....4-4		Gaskocher.....5-6
Aufbautür.....3-1	E	Gewichte.....13-1
-Türschloss.....3-1	Einspeisung 230 Volt.....1-4, 6-2	Gurte.....4-1
Aufnahmeschienen.....8-1	Einstiegstufe.....3-2	
Außenstaukästen.....3-2	Entleeren	H
-Klappenschloss.....3-2	-Abwassertank.....7-7	Halogeneinbauspots.....6-4
Ausstattungsübersicht	-Frischwassertank.....7-2	Haltegurte, Sitzgruppe.....4-3
Aufstellfenster	-Toilette.....7-6	Heizung.....5-3
		-Ablassventil.....5-4
B	F	-Thermostat.....5-3
Batterie, Aufbau.....6-2	Fahrhinweise.....2-1	Höhe.....13-2
Batterie-Ladegerät.....6-2	Fahrradträger.....8-1	
Beladung.....2-2	Fahrzeuggpflege.....10-1	I
Betten.....4-3	Fäkalientank.....7-6	Insektenschutzrollos.....3-4
Boiler, Warmwasser.....5-4	Fenster.....3-3	
Breite.....13-2	Filter, Frischwasserpumpe.....7-2	K
	Frischwassertank.....7-1	Kocher.....5-6
C	-reinigen.....7-1	Kühlschrank.....5-8
Chassis.....9-1	Füllmengen.....13-3	-Winterabdeckung, Abluft.....11-1
Chemikalie.....7-5	Füllstandsanzeige Toilette.....7-5	
		L
D	G	Ladegerät, Automatik.....6-2
Dach.....8-1	Gardinen.....10-2	Lampen.....6-4

Bedienungsanleitung

Vorwort

Hinweis

Inhaltsübersicht (über alles)

Ausstattungsübersicht pro Grundriss

Fotos mit Kennzeichnung und Hinweis auf elektrische Anlage, Gasanlage.

- Ver- und Entsorgung; Wohnbereich; Sanitärbereich;

Vor der Fahrt

- Tipps zur Inbetriebnahme
- Hinweis wie man sich verhält: Checkliste zur Verkehrssicherheit: Schlüssel-Schloss

Türen – Fenster – Stauraum

- Hinweis

Wohnausstattung

- Tische
- Schlafen
- Drehsitze

Gasanlage

- Versorgung
- Zubehör
- Positionierung
- Heizung,
- Warmwasser,
- Kocher,
- Kühlschrank

Elektrische Anlage:

- Panel und Ladegerät,
- Sicherung,
- Leuchten

Wasserver- und Entsorgung

- Frischwasserversorgung, -entsorgung,
- Spüle,
- Waschbecken,
- Dusche,
- Toiletten,
- Fäkalientank,
- Abwassertank

Fahrzeugpflege

- Winterbetrieb
- Stilllegung im Winter
- Betriebshinweise

Fehlersuche und Beseitigung (Gasanlage, Heizung, Stromversorgung, Wasserversorgung, Warmwasser)

Technische Daten

Inhaltsübersicht

Folgende Bedienungsanleitungen der Liefergeräte sind einliegend:

Bedienungsanleitung

- Toilette
- Calira
 - Panel
 - LG
 - Sonde
- Kocher
- Kühlschrank
- Belüftungssystem
- Heizung
- Trittstufe
- Eingangstür
- Fenster
- Dachluken
- Pumpe